

PORTBOOK

TERRES de l'EBRE

La Ràpita · L'Ampolla · L'Ametlla de Mar · Calafat · Les Cases d'Alcanar
Plus: Vinaròs · Benicarló · Peñíscola · Las Fuentes / Alcossebre



3rd
Edition



La Ràpita

PLUS: Reserva Marina Islas Columbretes



Häfen, Buchten & nautische Tipps rund um das Ebro-Delta
Ports, baies & conseils nautiques autour du Delta de l'Èbre

Herausgegeben von:

Edité par :

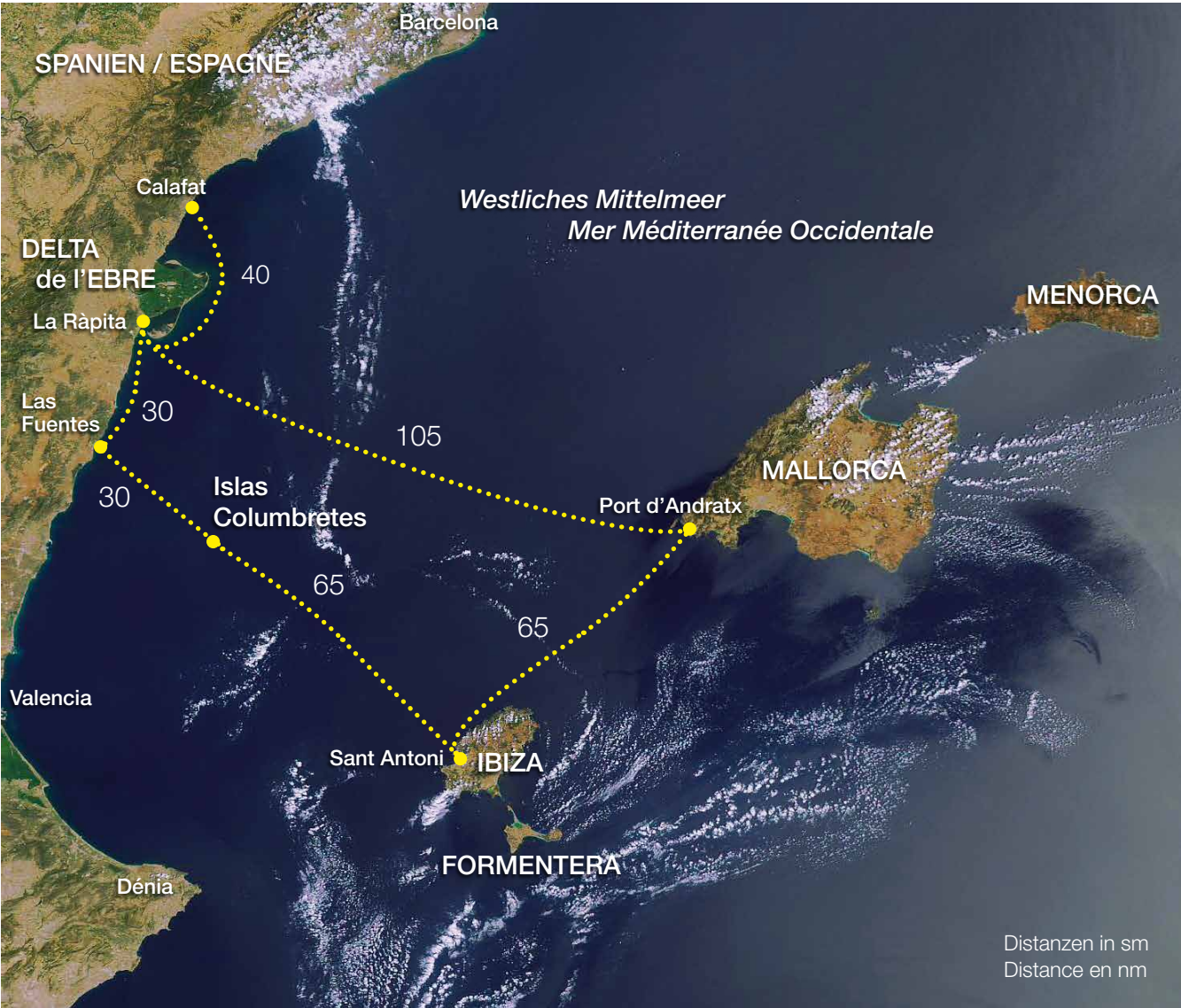


In Kooperation mit:

En collaboration avec :



Übersichtskarte / Carte générale



Willkommen am Ebro-Delta, Biosphärenreservat



In den Sommermonaten aus dem Weltall betrachtet, würde man die Region, um die es hier geht, schwerlich übersehen können. Sticht sie doch wie ein grünes Dreieck mit zwei Henkelgriffen in das fast schwarze Blau des Mittelmeeres und unterbricht dabei die braune, unter der Sonne darbene Küstenlinie. Das Wasser des Ebro gebiert diesen Zauber, ein kleines Wunder der Natur.

Doch vom Meer kommend verbirgt das Delta, das Mündungsgebiet des Ebro, sein Antlitz. Weil es flach ist wie ein Pannekuchen muss man ihm schon sehr nahe kommen, um die Dünen seiner sandigen Küste zu erkennen, die Leuchttürme, die das Schwemmland markieren. Wo dann die Farbe des Meeres plötzlich wechselt, von Blau auf Grün umspringt, mischen sich süßes und salziges Wasser.

Gut, dass es den Bergzug Serra de Montsià gibt. Die mehr als 750 Meter aufragende Kette mit ihrer markanten, horizontalen Maserung ist aus vielen Richtungen die beste Landmarke. Zeigt dabei auch an, wo sich La Ràpita befindet, mit der größten Marina der Region, so etwas wie das wassersportliche Zentrum. Gelegen ungefähr auf halber Strecke zwischen Barcelona und Valencia.

90 sm sind es zu den Marinas von Barcelona, Hauptstadt der wirtschaftlich starken Region Katalonien. 80 sm in die Gegenrichtung bis nach Valencia, wo 2007 der America's Cup Station machte, bis heute die Krone des internationalen Segelsports. Beide Etappen sind gesäumt von Marinas und Häfen, in denen Fischer und Sportboote ihre eigenen, separaten Bereiche haben.

Dieses kleine Handbuch zeigt erstmals fokussiert die Wassersport-Region im und rund um das Delta des Ebro. Im Norden bis Calafat und im Süden bis Las Fuentes in der Ortschaft Alcossebre. Und es widmet sich einer außergewöhnlichen Inselgruppe, den Columbretes. 30 sm vor der Küste gelegen, sind die Vulkan-Reste das Ziel zum Tauchen und Schnorcheln – mit einem Dutzend Bojen für Boote.

Die Region um das Ebro-Delta, am Übergang von der Costa Daurada zur Costa de Azahar, kann auch ein erstklassiges Sprungbrett sein zu den nahen Balearen-Inseln, Jahr für Jahr praktiziert. Zahlreiche Segler und Motorbootfahrer besuchen von hier Mallorca, Ibiza, Formentera und Menorca, Spaniens bedeutendstes Wassersport-Revier. Mit einem Stopp auf den Islas Columbretes ein Leichtes ...

Bienvenue au Delta de l'Èbre, Réserve de Biosphère



Vue depuis l'espace, voici une région qui aurait beaucoup de peine à passer inaperçue pendant l'été. Elle perce alors d'un triangle vert à deux anses le bleu intense de la Méditerranée, en rompant un littoral doré par le soleil. Les eaux de l'Èbre donnent naissance à une petite merveille de la nature.

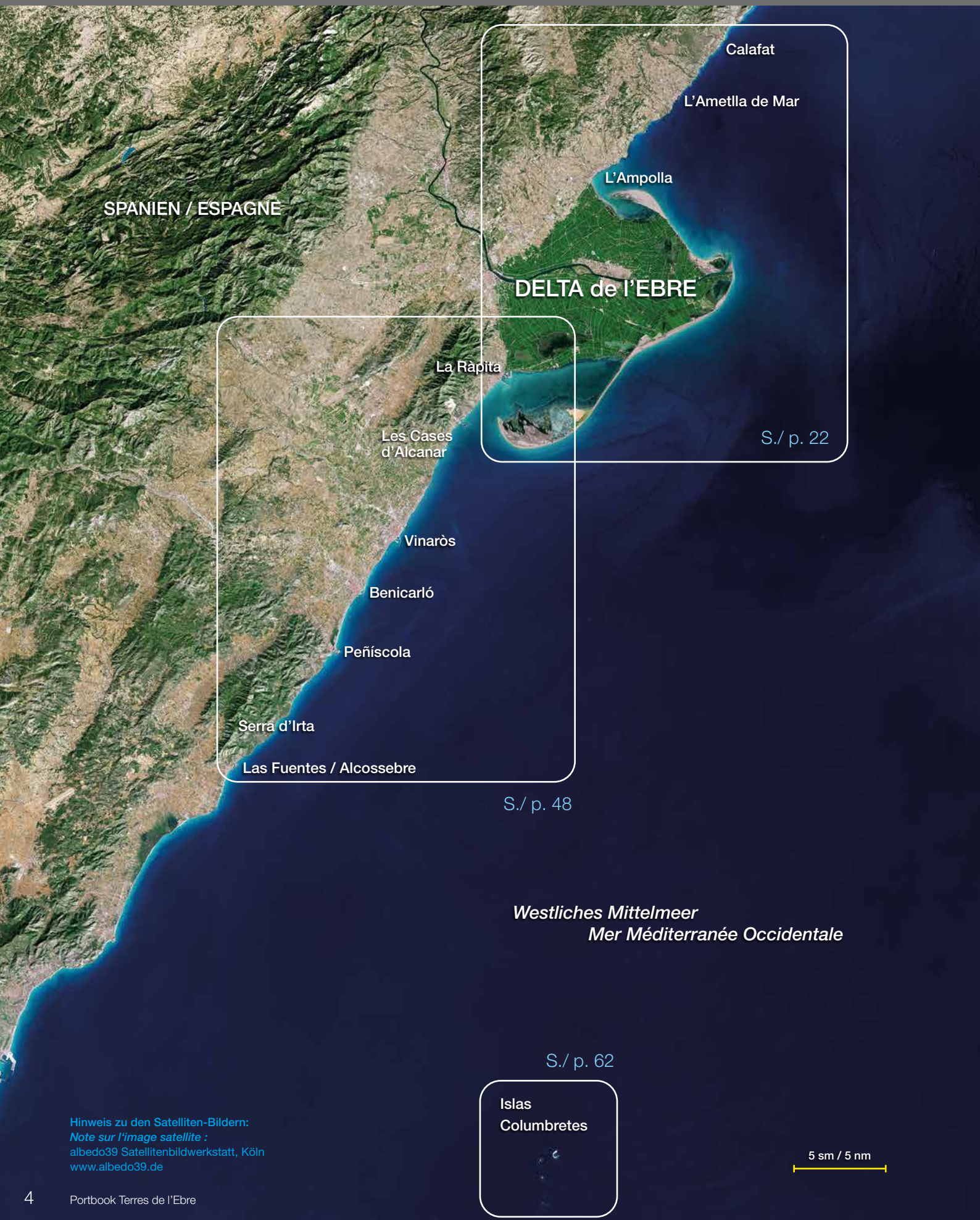
Mais vue depuis la mer, sa beauté est dissimulée par le delta, l'embouchure de l'Èbre. Plate comme une crêpe, il faut bien s'en approcher pour en reconnaître les dunes de sable fin et les phares qui marquent ses alluvions. Le soudain passage de la mer du bleu au vert signale la rencontre de l'eau douce et de l'eau salée.

Heureusement, il y a la chaîne de montagnes Serra de Montsià. Cette chaîne imposante de plus de 750 mètres, caractérisée par ses nervures horizontales, constitue le meilleur point de repère des environs. Elle indique également l'emplacement de La Ràpita, qui accueille le plus grand port de plaisance de la région et un centre de sports nautiques. La ville est située à mi-chemin entre Barcelone et Valence.

90 mille marins la séparent des ports de plaisance de Barcelone, capitale de la prospère région de la Catalogne. Et à 80 nm dans la direction opposée se trouve Valence, où la Coupe de l'America a fait escale en 2007, et qui reste aujourd'hui encore le fleuron des sports de voile au niveau international. Les deux étapes sont bordées de marinas et de ports où les bateaux de pêche et de plaisance ont leurs propres zones distinctes.

Ce livret est le premier à mettre l'accent sur les sports nautiques dans la région du Delta de l'Èbre et ses environs, depuis Calafat au nord jusqu'à Las Fuentes, à Alcossebre, au sud. Il se penche également sur un archipel exceptionnel : les Columbretes. À 30 nm au large de la côte, ses vestiges volcaniques forment une zone privilégiée pour la plongée en eaux profondes et la plongée libre, avec une bonne dizaine de bouées pour les bateaux.

La région autour du Delta de l'Èbre, à la jonction entre la Costa Daurada et la Costa del Azahar, sert chaque année de tremplin haut de gamme vers les îles Baléares voisines. De nombreux marins et plaisanciers partent d'ici pour visiter Majorque, Ibiza, Formentera et Minorque, le domaine de sports nautiques le plus important d'Espagne. Avec un arrêt sur les îles Columbretes, rien de plus simple ...



SPANIEN / ESPAGNE

DELTA de l'EBRE

S./ p. 22

S./ p. 48

Westliches Mittelmeer
Mer Méditerranée Occidentale

S./ p. 62

Islas
Columbretes

5 km / 5 nm

Hinweis zu den Satelliten-Bildern:
Note sur l'image satellite :
albedo39 Satellitenbildwerkstatt, Köln
www.albedo39.de

Das Ebro-Delta

Delta de l'Èbre

Delta de l'Èbre	6
Törntipp I – Rund um das Ebro-Delta	14
<i>Idée de croisière n° I – Autour du Delta de l'Èbre</i>	
Törntipp II – Zu den Islas Columbretes	16
<i>Idée de croisière n° II – Cap sur les Islas Columbretes</i>	
Törntipp III – Zu den Balearen und zurück	18
<i>Idée de croisière n° III – Allez-retour aux Îles Baléares</i>	
 La Ràpita – Calafat	22
Puerto de Els Alfacs	24
La Ràpita	26
Die Umrundung des Ebro-Deltas	32
<i>Autour du Delta de l'Èbre</i>	
L'Ampolla	36
L'Ametlla de Mar / Puerto de l'Estany	40
Port Marina Sant Jordi	44
Port Calafat	46
 Les Cases d'Alcanar – Las Fuentes	48
Les Cases d'Alcanar	50
Vinaròs	52
Benicarló	54
Peñíscola / Serra d'Irta	56
Las Fuentes / Alcossebre	60
 Islas Columbretes	62
 Wissenswertes / À savoir	70
Impressum / Mentions légales	72

Delta de l'Ebre

Strom trifft Meer: Nur Boote mit wenig Tiefgang können die Einfahrt in den Ebro wagen. Dahinter erstreckt sich über Kilometer die Reiskammer Spaniens, im Sommer wogende grüne Felder.

Rencontre du fleuve et de la mer : seuls les bateaux au tirant faible peuvent s'aventurer dans l'Èbre. À l'arrière s'étend la rizière de l'Espagne, des kilomètres de champs verdoyants pendant l'été.

Die Mündung des Ebro: Seine Sandfracht lässt das Delta weiter wachsen.
L'embouchure de l'Èbre : les dépôts de sable ne cessent de faire croître le Delta.



Ein Vogelparadies: Das Delta hat Nahrung für viele.
Regelmäßig sind sogar die staksenden Flamingos hier zu Gast.
Im Hintergrund der Leuchtturm Punta de la Banya.

*Un paradis pour les oiseaux : le Delta est riche en nourriture
pour beaucoup. Même les flamants roses s'y invitent
périodiquement. À l'arrière-plan, le phare Punta de la Banya.*





Das Biosphärenreservat



Man muss nicht die Spitzen der Serra de Montsià besteigen, es genügt schon ein Ausflug zum Mirador de Guardiola gleich oberhalb der Stadt La Ràpita, und man erkennt, dass an dieser Stelle der spanischen Mittelmeerküste etwas ganz anders ist: Denn über viele Kilometer springt hier die Küstenlinie ins Meer hinein. Topfebenes Land auf der einen Seite, Wasser auf der anderen, umfasst von einem langen Sandhaken. So zeigt sich im Süden des Ebro-Deltas ein natürlicher Schutzhafen, genannt Puerto de Els Alfacs.

An diesem Puerto liegt La Ràpita, ein Ziel für alle, die mehr wollen, als „nur“ in der Lagune zu ankern. Denn die Stadt

hat gleich zwei Sportboothäfen, zwei Yachtwerften und eine kommerzielle Mole, an der sogar kleine Kreuzfahrtschiffe anlegen können, so ihr Tiefgang nicht mehr als sechs Meter beträgt. Dazu eine stattliche Fischereiflotte aus rund 40 Schiffen, die jeden Nachmittag eine Vorstellung geben, wenn sie fast zeitgleich zurückkehren, um ihren Fang an der größten Fischhandelsbörse Kataloniens zu entladen.

Meeresfrüchte spielen eine große Rolle in der Region. Nicht nur vor dem Delta, wo sich das grüne Wasser des Ebro mit dem tiefblauen Fluten des Mittelmeeres mischt, was offenbar den Fischreichtum begünstigt. Auch in den Lagunen,

im Norden wie im Süden des Deltas, lebt man vom Meer. Austern und andere Muscheln werden hier seit Ende des Zweiten Weltkrieges kultiviert und können im Puerto de Els Alfacs sogar verkostet werden. Das soll einmalig sein für Spanien, und ist vom Ankerplatz aus mit dem Beiboot machbar.

Das Ebro-Delta ist jung, nur einige tausend Jahre alt. Wurde geformt durch die massenhafte Sandfracht des Stroms. Die lagerte sich in seiner Mündung ab und schob sich über Jahrtausende immer weiter ins Meer hinaus. Die beständigen Strömungen des Mittelmeeres formten daraus in beide Richtungen längst der Küste flache, sandige Nehr-



Reis, so weit das Auge reicht. Verlieren die Pflanzen das frische Grün, rückt die Zeit der Ernte näher.

Du riz à perte de vue. La récolte approche quand les plantes perdent leur vert lumineux.

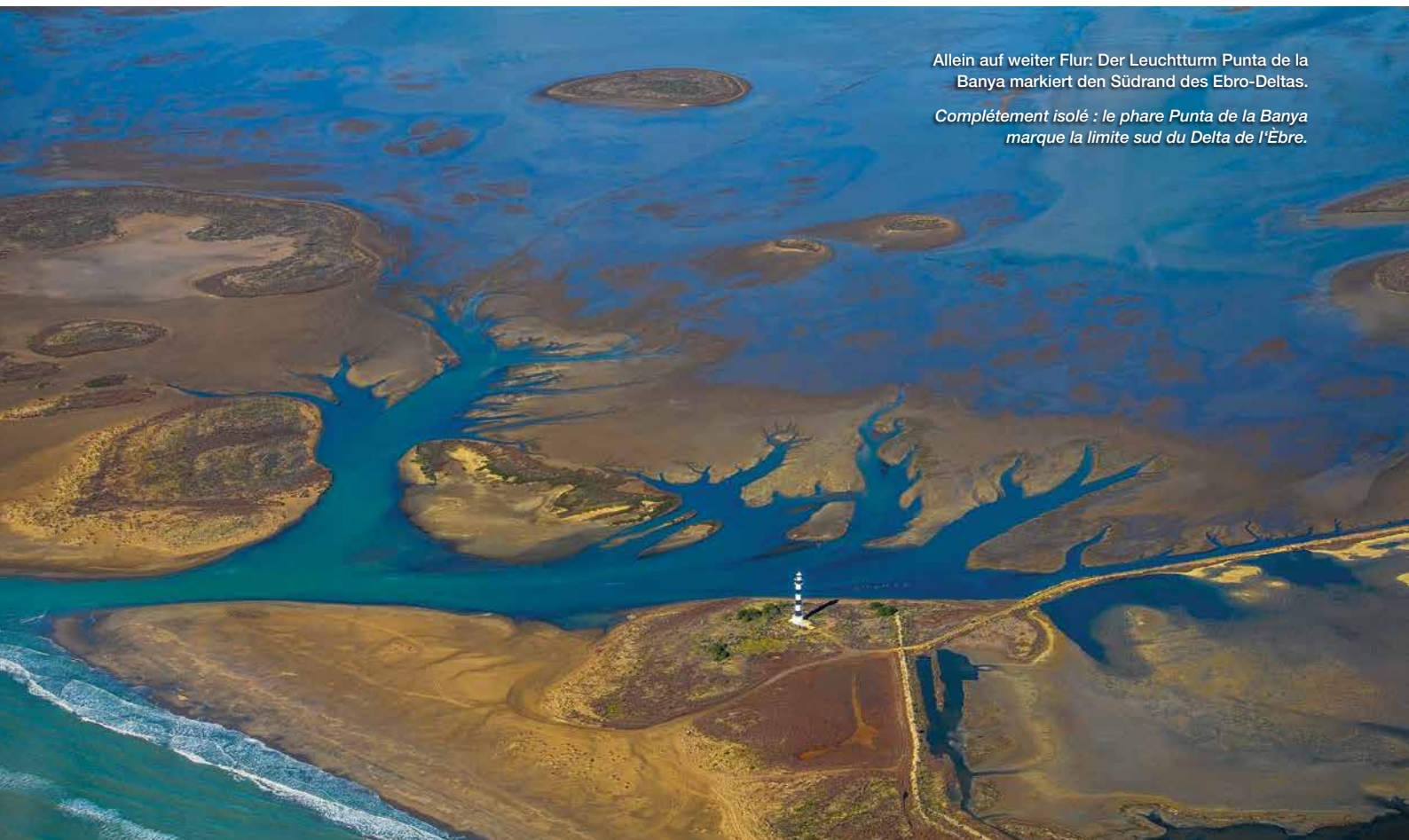
Ebro-Delta

ungen, die uns heute wie hakenförmige Wurmfortsätze vorkommen: nach Südwest mit dem vorherrschenden Strom der ausgeprägtere Haken, nach Nordost der schwächere.

Wo sich der Ebro, immerhin Spaniens zweitlängster Fluss, ins Mittelmeer ergießt, steht seit Jahrzehnten auch die Reiskammer der Nation. Jedes Jahr im April wird das fruchtbare Schwemmland Feld für Feld geflutet. Im Sommer dann wogt ein einziges grünes Meer aus den Stängeln der Reispflanzen, die früher oder später abgeerntet werden. Auch für die Natur ist der Tisch reich gedeckt. Man trifft auf die staksenden, rosafarbenen Flamingos, auf Reiher,

Ibisse und Vogelschwärme. Aber nur den Enten wird nachgestellt ...

Das Ebro-Delta ist eines der größten Feuchtgebiete an der Mittelmeerküste und seit 1983 ein Naturpark. Es gilt als wichtigste, noch intakte Region der spanischen Mittelmeerküste, als Refugium für unzählige Vögel und Pflanzen. Der Tourismus hier bemüht sich, umweltbewusst zu sein. Tatsächlich ist das Delta ein Paradies der Naturfreunde, der Wanderer, Radfahrer und Kanuten. Wer hier Ruhe sucht, findet sie. An Land und mehr noch auf dem Wasser. Man könnte Tage bleiben – auch als Bootsfahrer.



Allein auf weiter Flur: Der Leuchtturm Punta de la Banya markiert den Südrand des Ebro-Deltas.

Complètement isolé : le phare Punta de la Banya marque la limite sud du Delta de l'Ebre.

Réserve de biosphère



Nul besoin de gravir les sommets de la Serra de Montsià ; il suffit d'une excursion jusqu'au Mirador de Guardiola surplombant la ville de La Ràpita pour se rendre compte du caractère unique de cette zone du littoral méditerranéen espagnol : de là peuvent s'observer des kilomètres de côte. D'un côté, la plaine, de l'autre, l'eau, entourée d'un long crochet de sable. C'est ainsi que naît au sud du Delta de l'Èbre un port de refuge naturel du nom de Port dels Alfacs.

C'est là que se trouve La Ràpita, une destination pour tous ceux qui ne veulent pas « seulement » jeter l'ancre dans la lagune. La ville dispose en

effet de deux ports de plaisance, deux constructeurs de yachts et un quai commercial pour accueillir des petits navires de croisière, dont le tirant d'eau ne dépasse pas six mètres. Par ailleurs, une impressionnante flotte de pêche offre chaque après-midi un spectacle alors que quelques 40 bateaux reviennent tous ensemble décharger leurs prises dans le plus grand comptoir aux poissons de Catalogne.

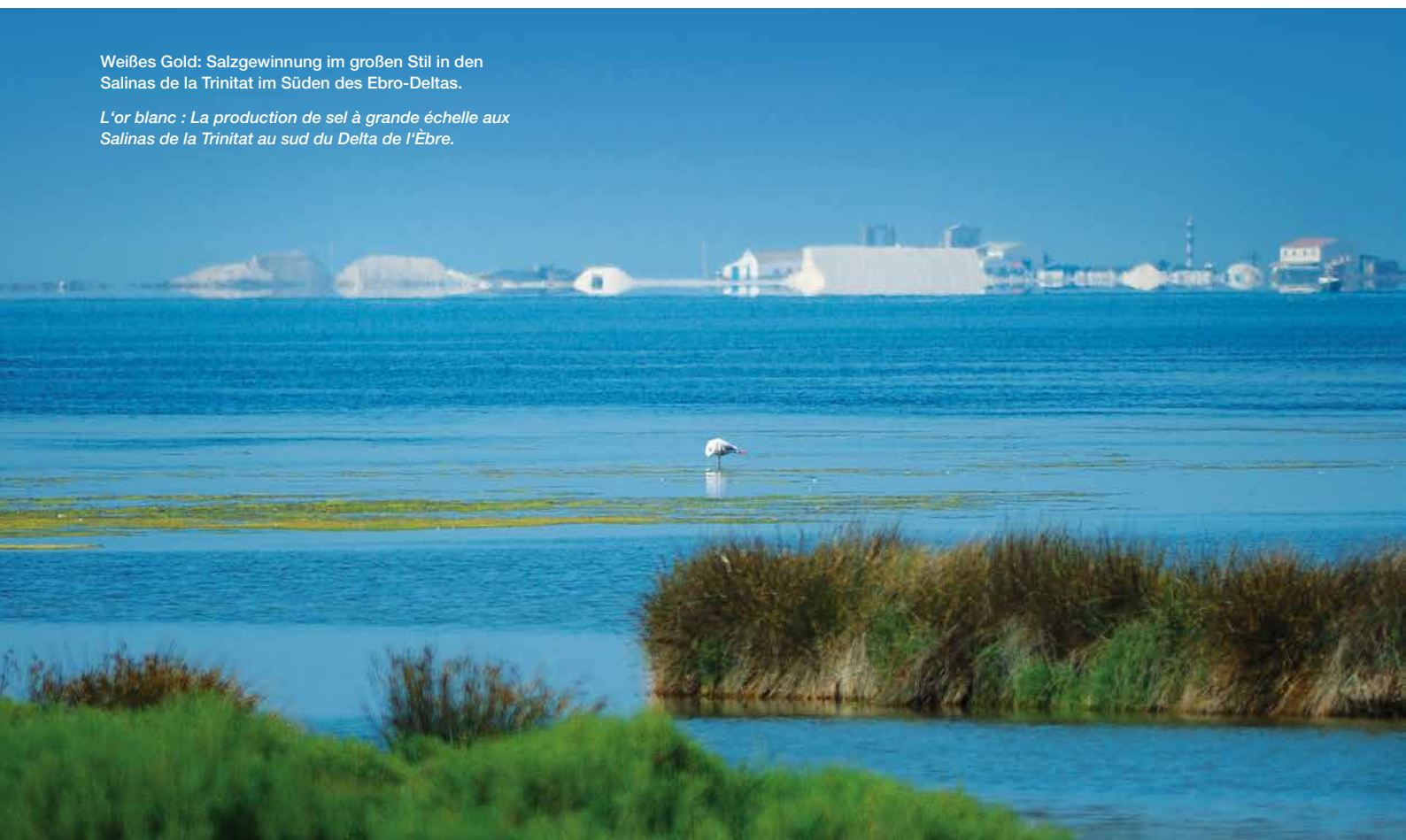
Les fruits de mer jouent un rôle important dans la région. Pas seulement en face du Delta, où la rencontre des eaux vertes de l'Èbre et des eaux bleues de la Méditerranée favorise clairement la richesse des fonds sous-marins : dans

les lagunes, au nord comme au sud du Delta, on vit également des produits de la mer. Les huîtres et autres coquillages sont cultivés ici depuis la fin de la Seconde Guerre mondiale et peuvent être dégustés au Port dels Alfacs. Un lieu unique en Espagne, accessible en canot depuis le mouillage.

Le Delta de l'Èbre est jeune : il n'a que quelques milliers d'années. Il a été formé par l'apport massif de sable par le courant. Ce sable a été déposé dans l'embouchure et continuellement repoussé vers la mer au cours des millénaires. Les courants continus de la Mer Méditerranée ont façonné dans les deux directions le long de la côte

Weißes Gold: Salzgewinnung im großen Stil in den Salinas de la Trinitat im Süden des Ebro-Deltas.

L'or blanc : La production de sel à grande échelle aux Salinas de la Trinitat au sud du Delta de l'Èbre.



Delta de l'Èbre

des langues de sable qui forment deux crochets : l'un plus prononcé vers le sud-ouest avec le courant dominant et l'autre plus léger vers le nord-est. L'endroit où l'Èbre, le deuxième plus long fleuve d'Espagne, se jette dans la Méditerranée est connu depuis des décennies comme la rizière de la nation. Chaque année en avril, ses champs sont submergés par les alluvions. En été, un océan verdoyant de pousses de riz surgit ; la récolte adviendra tôt ou tard. La faune y trouve elle-aussi sa nourriture. On rencontre flamants roses, hérons, ibis et autres regroupements d'oiseaux. Le canard semble particulièrement à l'aise ...

Le Delta de l'Èbre est l'une des plus

grandes zones humides de la côte méditerranéenne et a été déclaré parc naturel en 1983. Sa nature intacte en fait la plus importante région de la côte méditerranéenne espagnole à servir de refuge pour d'innombrables oiseaux et plantes. L'économie du tourisme fait en sorte d'agir de manière écoresponsable. Et en effet, le Delta de l'Èbre est un paradis pour les amoureux de la nature, les randonneurs, les cyclistes et les kayakistes. Les amateurs de calme seront servis. Sur la terre ferme et encore plus en mer. On pourrait y rester des jours entiers, même comme plaisancier.



Alles im Blick: La Ràpita mit seinen Häfen, davor eine Muschelzucht, dahinter der Höhenzug des Montsià. Grün leuchten die Reisfelder des Deltas.

Paysage complet : La Ràpita et ses ports ; à l'avant un élevage de coquillages, à l'arrière la chaîne du Montsià. Le vert éclatant des rizières du Delta.

La Ràpita – L'Ampolla – Ametlla – L'Ampolla – La Ràpita (130 sm / nm)

 Die Umrundung des flachen Ebro-Deltas ist eine schöne Mischung aus längeren und kürzeren Etappen. Bei ruhigem Wetter – nicht aber bei Tramontana oder Ostwind – kann man vor dem Delta bis auf 3 m Wassertiefe an die sandige Küste herankreuzen, nur im Nordosten gibt es lange Muschelzuchtbänke. Die kleinen Hafenstädte haben Restaurants mit guter Küche, die Lagunen des Deltas bieten Ankerplätze in purer Natur und einige Überraschungen ...

 Le parcours autour du Delta de l'Èbre est un beau mélange d'étapes plus longues et plus courtes. Par temps calme – mais pas en présence de Tramontane ou de vent de l'est – vous pourrez arriver jusqu'à la côte sablonneuse en face du Delta, jusqu'à une profondeur de 3 m. Ce n'est que dans la partie du nord-est que se trouvent de longs bancs de moules. Les petites villes portuaires vous offriront une bonne cuisine à travers leurs différents restaurants, et les lagunes du Delta, la possibilité de réaliser des mouillages en pleine nature et quelques surprises...



1 Woche / 1 semaine**Tag 1: La Ràpita – La Ràpita, 10 sm**

Einsegeln, Bootsgewöhnung und Ankern in der südlichen Lagune des Ebro-Deltas, genannt Puerto de Els Alfacs. Das Schöne hier: Es gibt Muschelfarmen, die man mit dem Boot oder Beiboot besuchen kann. Für eine leichte Zwischenmahlzeit mit Austern, Miesmuscheln und etwas Wein oder Cava ... Der Puerto misst 5 sm in Ost-West-Ausdehnung und knapp 2 sm von Nord nach Süd. Ankern bei circa 2 m Wassertiefe, dort wo kein Seegras wächst und der Grund sandig ist.

Tag 2: La Ràpita – L'Ampolla, 40 sm

Gut erholt und vorbereitet kann es nun auf die erste längere Etappe gehen. Es sind zwar keine 15 sm direkte Entfernung zwischen den beiden Küstenorten, aber rund um die flachen Sände des Deltas werden am Ende um die 40 sm auf dem Log stehen – ohne dass man aufgekreuzt wäre. Man passiert zunächst den größten Leuchtturm der Region, Punta de la Banya, und dann das Feuer Cabo Tortosa, das vor dem Delta im Meer steht. Unweit davon mischen sich das grüne Süßwasser des Ebro und das dunkle Blau des Mittelmeers.

Tag 3: L'Ampolla – Ametlla de Mar, 10 sm

L'Ampolla ist ein hübscher Ort mit einem Club Nàutic, der für Gäste Liegeplätze an der Außenmole vorhält. Er ist der Ausgangspunkt für das perfekte Kontrastprogramm: ein Tag mit nur wenigen Meilen, die abzusegeln oder zu fahren sind. Diese kurze Etappe führt entlang einer Steilküste mit einigen Stränden. Ankern beim Inselchen L'Illot und zwischen Cabo Roig und Pta. Figuera. Ametlla de Mar ist eine vielfältige Hafenstadt und ein Zentrum des Thunfischfangs. Roter Tuna steht hier vielfach auf den Speisekarten.

Tag 4: Ametlla de Mar – Sant Jordi/Calafat – L'Ampolla, 20 sm

Bevor es am Abend zurück geht nach L'Ampolla, folgt ein Abstecher Richtung Sant Jordi/Calafat. Vor dem kleinen Hafen Sant Jordi findet man eine kleine Ankerbucht. Zurück nach L'Ampolla sind es nun circa 10 sm. Vor dem Einlaufen bietet sich ein Besuch der nördlichen Lagune des Ebro-Deltas an. Dort u.a. Verkostung von Austern und Muscheln.

Tag 5: L'Ampolla – Les Cases d'Alcanar, 40 sm

Man passiert erneut die Mündung des Ebro. An Steuerbord erkennt man im Hinterland, meist gut sichtbar, den bis circa 800 m reichenden Höhenzug Serra de Montsià. Zu Fuß der Berge liegt La Ràpita, der Ausgangshafen des Törnrs. Das heutige Ziel aber liegt 5 sm südwestlich davon, Les Cases d'Alcanar. Der kleine Ort ist bekannt für seine zahlreichen Fischrestaurants, alle in Hafennähe.

Tag 6: Les Cases d'Alcanar – La Ràpita, 10 sm

Zum krönenden Abschluss noch einen halben Tag Genusssegeln mit Ankern und Baden in der Lagune Puerto de els Alfacs. Danach Besuch der Fischauktionshalle am Hafen, am Nachmittag laufen fast zeitgleich 40 große Fischerboote ein und Landen ihren Fang an. Sehenswert! Am Abend ins dann lebendige Zentrum von La Ràpita. Zahlreiche gute Restaurants.

Jour 1 : La Ràpita – La Ràpita, 10 nm

Initiation au bateau et mouillage dans la lagune sud du Delta de l'Èbre, Puerto de Els Alfacs. Les avantages : des parcs mytilicoles que l'on peut visiter en bateau ou en canot. Pour un petit encas à base d'huîtres, de moules et d'un peu de vin ou de cava ... Le Puerto mesure 5 nm d'est en ouest et près de 2 nm du nord au sud. Mouillage à environ 2 m de profondeur, à un emplacement sans algues et au fond sableux.

Jour 2 : La Ràpita – L'Ampolla, 40 nm

Après cette pause détente, vous voilà prêt pour la première grande étape. Certes, la distance directe qui sépare les deux stations balnéaires est inférieure à 15 nm, mais au final le loch indiquera 40 nm autour des sables plats du delta – sans s'être louvoyé. On passe tout d'abord le grand phare de la région, Punta de la Banya, puis la lueur du Cabo Tortosa situé juste avant le delta dans la mer. C'est près de cet endroit que le vert de l'eau douce de l'Èbre se mélange au bleu foncé de la Méditerranée.

Jour 3 : L'Ampolla – Ametlla de Mar, 10 nm

L'Ampolla est un joli village avec un Club Nàutic qui propose à ses clients des mouillages sur la jetée extérieure. C'est le point de départ d'un programme différent idéal : une journée avec quelques miles seulement pour lever les voiles ou voyager. Cette étape courte longe une falaise avec quelques plages. Jeter l'ancre sur la petite île L'Illot et entre Cabo Roig et Pta. Figuera. Ametlla de Mar est une petite localité portuaire notamment spécialisée dans la pêche au thon. Ici, les menus proposent souvent du thon rouge.

Jour 4 : Ametlla de Mar – Sant Jordi/Calafat – L'Ampolla, 20 nm

Avant de rentrer à L'Ampolla le soir même, faites un crochet direction Sant Jordi/Calafat. Juste avant le petit port Sant Jordi se trouve une petite baie. Pour rentrer à L'Ampolla, il vous reste désormais environ 10 nm. Avant d'entrer dans le port, vous pouvez visiter la lagune nord du Delta de l'Èbre et y déguster des huîtres et des moules.

Jour 5 : L'Ampolla – Les Cases d'Alcanar, 40 nm

Cet itinéraire passe à nouveau par l'embouchure de l'Èbre. À tribord, on reconnaît dans l'arrière-pays, le plus souvent bien visible, la chaîne de montagnes Serra de Montsià qui atteint environ 800 m. Au pied des montagnes se trouve La Ràpita, le port de départ de la croisière. Toutefois, la destination du jour se situe à 5 nm au sud-ouest : Les Cases d'Alcanar. La petite commune est réputée pour ses nombreux restaurants de poisson, tous à proximité du port.

Jour 6 : Les Cases d'Alcanar – La Ràpita, 10 nm

Pour couronner le tout, encore une demi-journée de voile avec mouillage et baignade dans la lagune de els Alfacs. Ensuite, visite de la criée sur le port. L'après-midi, environ 40 grands bateaux de pêche entrent dans le port et débarquent leurs prises. À ne pas manquer ! Le soir, rendez-vous dans le centre animé de La Ràpita. Beaucoup de bons restaurants.

La Ràpita – Benicarló – Islas Columbretes – Las Fuentes / Alcossebre – Peníscola – Vinaròs / Les Cases d'Alcanar – **La Ràpita (110 sm / nm)**



Ein Besuch der naturgeschützten Inselgruppe Islas Columbretes gehört zu den absoluten Highlights in der Region südlich von La Ràpita. Die Columbretes sind vulkanischen Ursprungs, für Besucher gibt es kostenlose Festmachebojen, die nur sehr selten vollständig belegt sind. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Besuch der alten Papststadt Peníscola. Für Spanier ein Top-Urlaubsziel am Festland, Wassersportler müssen hier ein wenig improvisieren ...



Vous ne pouvez pas visiter la région au sud de La Ràpita sans découvrir l'archipel des Islas Columbretes, une zone naturelle protégée. Les Columbretes sont d'origine volcanique et offrent des bouées d'amarrage gratuites pour les visiteurs. Il est rare qu'elles soient toutes prises. Autre moment phare, la visite de Peníscola, la vieille ville du pape. Une destination de vacances sur le continent très appréciée des Espagnols, les amateurs de sports nautiques devront quelque peu improviser...



1 Woche / 1 semaine**Tag 1: La Ràpita – Vinaròs, 15 sm**

Einsegeln, Bootsgewöhnung und Ankern in der südlichen Lagune des Ebro-Deltas, genannt Puerto de Els Alfacs. Weil fast rundum durch Land geschützt, wurde die Wasseroberfläche von den Menschen am Meer in den Stand eines Hafens erhoben. Muschelfarmen laden hier zu einer leichten Zwischenmahlzeit mit Austern, Miesmuscheln und etwas Wein oder Cava ... Danach sind es gute 10 sm bis Vinaròs, wo in es Häfennähe zahlreiche Restaurants gibt.

Tag 2: Vinaròs – Islas Columbretes, 35 sm

Frühes Aufstehen ist angesagt, denn ja nach Bootstyp und Größe kann es ein längerer Tag auf dem Meer sein. Aber die Vulkaninseln Columbretes sind jede Mühe wert. Circa 15 sm vor der der Ankunft zeigt sich Isla Grossa, die größte Insel der Columbretes. Man geht dort an eine der 12 kostenlosen Bojen.

Tag 3: Islas Columbretes

Isla Grossa kann betreten werden, aber nur im Rahmen von Gruppen-Führungen, zu denen man sich anmelden muss. Man erfährt von den Rangern eine Menge über die Geschichte des Archipels, über die Leuchtturmwärter, sowie zu Flora und Fauna. Ausfahrt zu den kleinen Felsinseln im Archipel. Ansonsten Schnorcheln oder Tauchen, es gibt viel zu sehen, denn die Columbretes sind ein Meeresschutzgebiet.

Tag 4: Islas Columbretes – Las Fuentes, 30 sm

Isla Grossa sollte man tunlichst über deren Südseite verlassen, so man sie am Tag zuvor noch nicht gesehen hat. Beeindruckende Felsformationen unterstreichen hier eindrucklich den vulkanischen Charakter. In Las Fuentes / Alcossebre findet man am Abend eine dicht geschlossene Reihe von Restaurants. Ein sehr beliebtes liegt allerdings weiter entfernt, auf dem Weg zu Ermita Santa Llúcia. Von dort oben hat man einen schönen Blick auf Marina und Küste.

Tag 5: Las Fuentes – Peníscola – Benicarló, 15 sm

Es geht zurück zum Ausgangshafen, aber mit einem Stopp bei der Papststadt Peníscola. Leider gibt es dort keine Liegeplätze für Yachten auf Besuch. Wer nicht ankern möchte, müsste Peníscola von den Yachthäfen der benachbarten Orte Benicarló od. Vinaròs aus besuchen. Die Altstadt von Peníscola ist voll mit Restaurants, in ihren Mauern gibt es einen Leuchtturm und den Bufador, durch den das Meer bei See- gang hinausschießen kann.

Tag 6: Benicarló – Cases de Alcanar – La Ràpita, 15 sm

Entlang der Küste mit Sandstränden und flachen Kliffs verläuft der Kurs auf den letzten Seemeilen. Vielleicht kommt man in La Ràpita genau rechtzeitig an zum Einlaufen der Fischer gegen 16 Uhr. Gerade dann lohnt sich ein Besuch der Lonja, die größte Fischauktionshalle in Katalonien. Zuvor könnte man mittags im Hafen von Les Cases zum Lunch gehen. Und Restaurants gibt es in Hülle und Fülle. Wie übrigens auch in La Ràpita für ein Abschiedessen mit frischen Meeresfrüchten ...

Jour 1 : La Ràpita – Vinaròs, 15 nm

Initiation au bateau et mouillage dans la lagune sud du Delta de l'Èbre, Puerto de Els Alfacs. Comme elle est presque entièrement protégée par la terre, les gens de la côte ont transformé la zone aquatique en un port. Ici, des parcs mytilicoles invitent à un petit encas à base d'huîtres, de moules et d'un peu de vin ou de cava ... Ensuite, il reste 10 bons nm jusqu'à Vinaròs, avec de nombreux restaurants près du port.

Jour 2 : Vinaròs – Islas Columbretes, 35 nm

Il vaut mieux se lever de bonne heure, car en fonction du type et de la taille du bateau, une longue journée en mer vous attend. Mais les îles volcaniques de Columbretes valent la peine. À environ 15 nm de l'arrivée, vous apercevrez la plus grande île des Columbretes : Isla Grossa. Jetez l'ancre sur l'une des 12 bouées gratuites.

Jour 3 : Islas Columbretes

Il est possible de se rendre sur l'Isla Grossa, mais uniquement dans le cadre de visites en groupe, et sur inscription. Les gardes vous parleront de l'histoire de l'archipel, des anciens gardiens de phare, ainsi que de la faune et la flore. Départ vers les plus petites îles de l'archipel. Sinon, plongée ou snorkeling. Il y a beaucoup de choses à voir car les Columbretes sont une aire marine protégée.

Jour 4 : Islas Columbretes – Las Fuentes, 30 sm

Quittez si possible l'Isla Grossa en passant par le sud, car vous ne l'avez pas encore vue la veille. Des formations rocheuses impressionnantes font ressortir de manière frappante son caractère volcanique. Le soir à Las Fuentes / Alcossebre, vous trouverez de nombreux restaurants très rapprochés les uns des autres. Toutefois, un restaurant très populaire se trouve un peu plus loin, en allant vers Ermita Santa Llúcia. Il offre une belle vue sur la marina et la côte.

Jour 5 : Las Fuentes – Peníscola – Benicarló, 15 nm

Retour vers le port de départ, mais avec une halte dans la ville du pape Peníscola. Malheureusement, elle n'offre aucun mouillage pour les voiliers en visite. Si vous ne souhaitez pas y jeter l'ancre, vous pouvez visiter Peníscola depuis les ports de plaisance des communes voisines Benicarló ou Vinaròs. La vieille ville de Peníscola est remplie de restaurants, ses murs renferment un phare et le Bufador, parfois traversé par la mer en pleine houle.

Jour 6 : Benicarló – Cases de Alcanar – La Ràpita, 15 nm

Les derniers milles marins se poursuivent le long de la côte avec ses plages de sable et falaises plates. Vous arriverez peut-être à temps à La Ràpita pour l'entrée dans le port des pêcheurs, vers 16 heures. Ensuite, nous vous recommandons une visite de la Lonja, la plus grande criée de Catalogne. Avant cela, vous pouvez déjeuner vers midi dans le port de Les Cases. Vous trouverez ce qu'il vous faut en matière de restaurants. Tout comme à La Ràpita pour un dernier repas à base de fruits de mer bien frais.

La Ràpita – Peníscola – Islas Columbretes – Ibiza – Formentera – Mallorca – Islas Columbretes – La Ràpita (400 sm / nm)

 Ein kleiner „Blauwassertörn“ mit ungeahnten Eindrücken auf dem Weg zu den Balearen, die sich aus der Ferne ganz anders zeigen. Vor allem wird man die entlegenen und außergewöhnlichen Vulkan-Inseln Columbretes gleich zweimal anlaufen können. Nach den Traumbuchten von Ibiza und Formentera geht es Richtung Mallorca und zur angesagten Hauptstadt Palma. 11 Segeltage und zwei Reservetage, die sich je nach Wind und Wetter sinnvoll nutzen lassen.

 Une petite « croisière en haute mer » avec des impressions inédites sur la route en direction des Baléares, qui au loin, se montrent sous un autre jour. Vous pourrez notamment faire escale deux fois sur les Columbretes, des îles volcaniques exceptionnelles et assez éloignées. Après les baies sublimes d'Ibiza et de Formentera, la croisière se poursuit vers Mallorca et Palma, sa célèbre capitale. 11 jours de navigation et deux jours de réserve à organiser en fonction du temps et du vent.



2 Wochen / 2 semaines**Tag 1: La Ràpita – Peníscola, 20 sm**

Eine Etappe zum Eingewöhnen. Es lockt die Papststadt Peníscola. Leider gibt es dort keine Liegeplätze für Yachten auf Besuch. Wer nicht ankern möchte, kann Peníscola von den Yachthäfen der Nachbarorte Benicarló oder Vinaròs aus besuchen. Die Altstadt von Peníscola liegt auf einem Felsporn, der mit der Küste verbunden ist. Sie ist voll mit Restaurants, in ihren Mauern gibt es zudem einen Leuchtturm.

Tag 2: Peníscola – Islas Columbretes, 30 sm

Dieser Mini-Archipel vor der Küste ist etwas Besonderes. Vulkanischen Ursprung und vielen Wassersportlern nicht bekannt. Zirka 15 sm vor der der Ankunft zeigt sich die größte Insel, Isla Grossa. Für Yachten gibt es hier 12 kostenlose Bojen zum Festmachen und Übernachten. Je nach Ankunftszeit könnte man noch beginnen, die reiche Unterwasserwelt beim Schnorcheln erkunden. Und es gibt auch späte Inselführungen ...

Tag 3: Isla Grossa, Columbretes, 5 sm

Ein Tag mit wenigen Seemeilen. Ausfahrt zu den kleinen Felsinseln im Archipel, wenn die Crew es wünscht. Ansonsten Schnorcheln oder Tauchen, es gibt viel zu sehen, denn die Columbretes sind ein Meeresschutzgebiet. Bei einer Führung auf der Isla Grossa erfährt man von den Rangern eine Menge über die Geschichte des Archipels, über die früheren Leuchtturmwärter, sowie zu Flora und Fauna im Schutzgebiet.

Tag 4: Islas Columbretes – Ibiza, Sant Antoni, 65 sm

Auf zur Partyinsel Ibiza! Hinüber zur sommerlichen Touristenhochburg Sant Antoni ist die Distanz von den Islas Columbretes eine der geringsten in Richtung der Balearen-Inseln. Ein langer Seetag steht auf dem Programm, aber mit einem Ziel, das die Crew motivieren wird. Denn Ibiza verspricht nicht nur viel Abwechslung, sondern auch Ankerbuchten vom Feinsten. Die werden nur noch von der Nachbarinsel Formentera übertroffen ...

Tag 5: Sant Antoni – Cala Sahona, Formentera, 25 sm

Bald nach dem Auslaufen ist die steil aufragende Isla Vedra vor der Südwestspitze Ibizas der markante Eckpfeiler dieses Tagestörns. Auf dem Weg dorthin ist die Küste Ibizas gespickt mit zahlreichen Buchten. Will oder kann man hier nicht über Nacht bleiben, dann könnten die Ankerplätze im Nordteil von Formentera die perfekte Alternative sein. Cala Sahona ist dabei keine schlechte Wahl. Oder man besucht die – allerdings sehr teuren und dennoch oft ausgebuchten – Marinas von Formentera im Hauptort La Savina ...

Tag 6: Cala Sahona

Einen Tag die See baumeln lassen – ausgiebig schwimmen im kristallklaren Türkis der Bucht. Und danach Formentera entdecken. Das geht auch von dieser Stelle, denn beim Hotel hinter dem schönen, aber auch viel besuchten Sandstrand gibt es Verleiher für Zweiräder jeder Art – und sogar für Autos ...

Jour 1 : La Ràpita – Peníscola, 20 nm

Une étape pour s'habituer. Peníscola, la ville du pape, vous appelle. Malheureusement, elle n'offre aucun mouillage pour les voiliers en visite. Si vous ne souhaitez pas jeter l'ancre, vous pouvez visiter Peníscola depuis les ports de plaisance voisins Benicarló ou Vinaròs. La vieille ville de Peníscola est située sur un éperon relié à la côte. Elle offre de nombreux restaurants et ses murs renferment même un phare.

Jour 2 : Peníscola – Islas Columbretes, 30 nm

Ce mini archipel avant la côte a quelque chose de spécial. Des origines volcaniques, et inconnu de nombreux amateurs de sports nautiques. À environ 15 nm de l'arrivée, vous apercevrez sa plus grande île : Isla Grossa. Elle comprend 12 bouées gratuites pour que les voiliers puissent mouiller et passer la nuit. Si l'heure d'arrivée le permet, vous pouvez même commencer par explorer la richesse de ses fonds sous-marins avec votre tuba. Il existe également des visites de l'île tard le soir.

Jour 3 : Isla Grossa, Columbretes, 5 nm

Une journée avec peu de milles marins au compteur. Si l'équipage le souhaite, départ vers les petites îles rocheuses de l'archipel. Sinon, plongée ou snorkeling. Il y a beaucoup de choses à voir car les Columbretes sont une aire marine protégée. Lors d'une visite de l'Isla Grossa, les gardes vous parleront de l'histoire de l'archipel, des anciens gardiens de phare, ainsi que de la faune et la flore de l'aire protégée.

Jour 4 : Islas Columbretes – Ibiza, Sant Antoni, 65 nm

C'est parti pour Ibiza, l'île de la fiesta. La distance entre les Islas Columbretes et le haut lieu touristique en été Sant Antoni est l'une des plus faibles en direction des Baléares. Une longue journée en mer vous attend, mais avec une destination qui motivera l'équipage. Car Ibiza n'est pas uniquement gage de nombreux divertissements, mais aussi d'excellentes baies de mouillage. Seule l'île voisine de Formentera en a de meilleures ...

Jour 5 : Sant Antoni – Cala Sahona, Formentera, 25 nm

Peu après l'appareillage, la roche escarpée de l'Isla Vedra en avant de la pointe sud-ouest d'Ibiza constitue la pierre angulaire de la ballade du jour. Sur la route, la côte d'Ibiza est comme piquée par de nombreuses baies. Si vous ne voulez ou ne pouvez pas y passer la nuit, les mouillages de la partie nord de Formentera pourraient parfaitement convenir. Cala Sahona est une bonne option. Ou alors vous avez les marinas de Formentera dans la commune principale de La Savina, mais elles sont très chères et affichent souvent complet...

Jour 6 : Cala Sahona

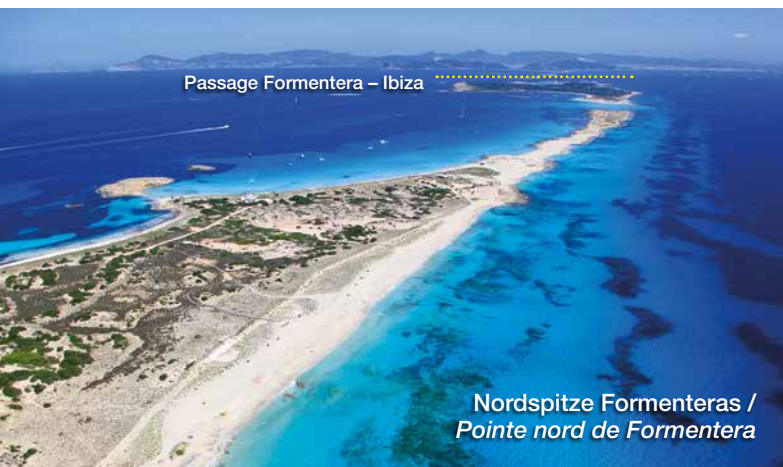
Se laisser aller dans la mer pendant une journée – nager dans les eaux turquoise de la baie. Puis découvrir Formentera. Vous pouvez aussi le faire depuis cet endroit en louant des deux roues, et même des voitures, à l'hôtel derrière la belle plage (mais aussi très fréquentée) ...



Sant Antoni, Ibiza



Cala Sahona, Formentera



Passage Formentera – Ibiza

Nordspitze Formenteras /
Pointe nord de Formentera



Ibiza Stadt /
Ibiza-ville



Ibiza Stadt / Ibiza-ville



Palma de Mallorca



Port d'Andratx, Mallorca

2 Wochen / 2 semaines



Tag 7: Cala Sahona – Ibiza-Stadt, 15 sm

Man nähert sich dem Epizentrum des sommerlichen Partylebens. Aber nicht ohne einen Ankerstopp bei den traumhaften Ankerplätzen an der Nordspitze von Formentera. Je nach Windrichtung wählt man die Ost- oder Westseite. Ein Liegeplatz in Ibiza-Stadt muss vorher reserviert werden. Wenn ausgebucht, St. Eularia anlaufen und dort ein Taxi oder den Bus nehmen. In den Gassen der Altstadt oder auch in den angesagten Clubs kann man die Nacht zum Tage machen ...

Tag 8: Ibiza-Stadt – Palma de Mallorca, 70 sm

Auf Tage mit kurzen Distanzen folgen nun längere Etappen. Den Anfang macht die Überfahrt zur Hauptstadt der Balearen und Mallorcas, Palma. Mallorcas hohe Berge erkennt man von weitem. Mit Glück sieht man unterwegs Delfine oder größere Fische. Fahren sind ebenfalls auf diesem Kurs unterwegs. Am Abend lockt die Altstadt von Palma mit ihrer reichhaltigen Auswahl an Bars und Restaurants.

Tag 9: Palma de Mallorca – Port d'Andratx, 20 sm

Zeit zum Verschnaufen, die Tagesetappe ist kurz. Um viele hohe Kaps herum erreicht man Port d'Andratx, eine zwar stark bebaute, aber landschaftlich noch immer hoch attraktive Hafenbucht mit zig Restaurants und Bars am Wasser und in der kleinen Ortschaft. Mögliche Ankerstopps sind noch in der Bucht von Palma möglich (alles dazu im Portbook Mallorca ...) oder in den Buchten bei und westlich von Santa Ponsa.

Tag 10: Port d'Andratx – Islas Columbretes, 80 sm

Die letzte lange Etappe auf dem Weg zurück zur Peninsula. Wer die Columbretes vor einer Woche ins Herz geschlossen hat, wird sich jetzt freuen, noch einmal zurückkehren zu können ... Nach dem frühen Aufbruch Zeit für ein erstes Resümee: Vom Festland zu den Balearen aufzubrechen, eröffnet eine ganz neue Dimension des Segelns in diesem Revier. Es ist wie ein kleiner Blauwasser-Törn! Für spanische Yachteigner das jährlich wiederkehrende Procedere.

Tag 11: Islas Columbretes – La Ràpita, 45 sm

Zeit, Abschied zu nehmen. Ab 20 sm vor dem Ziel zeigt sich der Höhenzug des Montsià hinter La Ràpita. Vielleicht kommen Sie in La Ràpita genau rechtzeitig an zum Einlaufen der Fischer gegen 16 Uhr. Gerade dann lohnt sich ein Besuch der Lonja, die größte Fischauktionshalle in Katalonien. Am Abend haben die Restaurants in Sant Carles einen Besuch verdient. Frische Meeresfrüchte stehen hier ganz oben auf den Speisekarten – der Lonja sei Dank ...

Tag 12 & 13: Wenn alles perfekt läuft ...

... dann haben Sie vielleicht mehr Zeit für Formentera, vielleicht sogar für eine Umrundung der südlichsten Balearen-Insel. Vielleicht nutzen Sie die Zeit auch einfach für mehr Pausen vor Anker, für Schwimmen und Schnorcheln in den außergewöhnlichen Buchten der Balearen-Inseln. Damit am Ende die Mischung stimmt aus kürzeren und längeren Etappen, die diesen Zwei-Wochen-Törn so besonders macht.



Jour 7 : Cala Sahona – Ibiza-ville, 15 nm

On s'approche de l'épicentre des fêtes de la saison estivale. Mais pas sans jeter l'ancre sur les sublimes mouillages de la pointe nord de Formentera. Le côté est ou ouest est préférable en fonction de la direction du vent. Vous devez réserver à l'avance un mouillage à Ibiza-ville. Si c'est complet, jetez l'ancre à St. Eularia et prenez un taxi ou un bus. Les ruelles de la vieille ville ou encore les célèbres discothèques vous invitent à ne pas dormir de la nuit ...

Jour 8 : Ibiza-ville – Palma de Mallorca, 70 nm

Après des journées de courtes distances, passons aux étapes longues. On commence par la traversée en direction de la capitale des Baléares et de Mallorca : Palma. On reconnaît de loin les hautes montagnes de Mallorca. Avec un peu de chance, vous pourrez voir des dauphins et gros poissons sur la route. Les ferrys partagent eux-aussi ce parcours. Le soir, la vieille ville de Palma offre un large choix de bars.

Jour 9 : Palma de Mallorca – Port d'Andratx, 20 nm

Il est temps de souffler, l'étape du jour est courte. Après avoir contourné de nombreux caps élevés, vous atteindrez la baie de Port d'Andratx, certes très bétonnée, mais dont les paysages restent très beaux, avec plein de restaurants et de bars au bord de l'eau ou dans la petite commune. Vous pouvez mouiller dans la baie de Palma (consultez le Portbook Mallorca pour en savoir plus ...) ou dans les baies de Santa Ponsa ou à l'ouest de celle-ci.

Jour 10 : Port d'Andratx – Islas Columbretes, 80 nm

La dernière étape longue sur la route de retour vers Peninsula. Si vous avez aimé les Columbretes il y a une semaine, vous serez ravi de pouvoir y retourner Voici un premier résumé après le départ de bon matin : quand vous quittez le continent pour les Baléares, une toute nouvelle dimension de la voile s'ouvre à vous dans cette zone. C'est comme une petite croisière en haute mer ! Pour les propriétaires de voiliers espagnols, le même processus chaque année.

Jour 11 : Islas Columbretes – La Ràpita, 45 nm

Il est temps de partir. À 20 nm de la destination, vous apercevrez les montagnes du Montsià derrière La Ràpita. Vous arriverez peut-être à temps à La Ràpita pour l'entrée dans le port des pêcheurs, vers 16 heures. Ensuite, nous vous recommandons une visite de la Lonja, la plus grande criée de Catalogne. Le soir, vous avez bien mérité une visite des restaurants de La Ràpita. Vous pourrez y déguster des fruits de mer bien frais – grâce à la Lonja ...

Jour 12 & 13 : Si tout se passe bien ...

... vous aurez ensuite un peu de temps pour Formentera, voire même pour un tour de l'île la plus au sud des Baléares. Vous pouvez aussi tout simplement employer ce temps pour faire davantage de pauses avant le mouillage, et nager ou plonger dans les baies exceptionnelles des îles Baléares, pour qu'au final ce mélange d'étapes courtes et longues fasse de cette croisière de deux semaines une période si spéciale.

La Ràpita – Calafat



Schöner Umweg: 13 sm lägen auf direktem Weg zwischen La Ràpita und L'Ampolla. Doch einmal rund um das Schwemmland des Ebro verlängert sich die Distanz auf das Dreifache. Nördlich davon eine flache Steilküste und viele Häfen für Yachten.



Un beau détour : 13 nm à vol d'oiseau séparent La Ràpita et L'Ampolla. Mais en contournant les alluvions de l'Èbre, la distance est trois fois plus longue. Au nord, une côte abrupte plate et de nombreux ports pour yachts.

- 1 Puerto de Els Alfacs - La Ràpita - 40° 32,7' N 000° 35,5' E → page 24**
An der großen Lagune des Deltas liegt auch die größte Marina der Region.
Sur la grande lagune du Delta se trouve le plus grand port de plaisance de la région.
- 2 Die Umrundung des Ebro-Deltas / Autour du Delta de l'Èbre → page 32**
Was man wissen sollte für die gut 35 sm rund das flache Schwemmland ...
Ce qu'il faut savoir sur les quelques 35 nm au gré des alluvions ...
- 3 L'Ampolla - 40° 48,7' N 000° 42,7' E → page 36**
Rund um den Hafen ein lebendiger Ort. Viele Restaurants und Ankerplätze auch in der Bucht.
alentours du port animés. De nombreux restaurants et mouillages dans la baie.
- 4 L'Ametlla de Mar - 40° 52,5' N 000° 48,2' E → page 40**
Fischfang spielt hier eine große Rolle. Viele Restaurants und Geschäfte. Lebendig.
La pêche y joue un rôle important. Nombreux restaurants et magasins. Lieu animé.
- 5 Sant Jordi - 40° 54,8' N 000° 50,2 E → page 44**
Gepflegte Mini-Marina. Wer eine ruhige Lage genießen kann, ist hier richtig.
Un petit port de plaisance soigné. L'endroit idéal pour ceux qui recherchent le calme.
- 6 Calafat - 40° 55,5' N 000° 51,0' E → page 46**
Modern ausgestatteter Sportboothafen, der auch geschützte Winterlagerplätze hat.
Un port de plaisance moderne qui dispose notamment de places protégées pour l'hiver.





Puerto de Els Alfacs



ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

1 Punta Corballera

 Der erste Ankerplatz beim Einlaufen ist die Bucht Puerto de Els Alfacs und Richtung Hafen von La Ràpita. Gelegen circa 0,5 sm nordöstlich der Landspitze Punta Corballera, dem westlichen Ende des Sandhakens, der die Bucht umfasst.

Die Wassertiefen zum Ankern liegen bei 4-2 m, sie nehmen an einigen Stellen auch abrupt ab und das Wasser ist nicht so klar, dass man dies mit bloßem Auge erkennen könnte. Man muss das Echolot aufmerksam beobachten und langsam manövrieren.

Die Uferzone darf aus Naturschutzgründen nicht betreten werden. Man kann jedoch mit dem Beiboot bis in den Flachwasserbereich fahren und durch das dort knietiefe Wasser waten. Man wird zahlreiche Fische sehen.

 *Le premier mouillage en arrivant sur la baie du Port dels Alfacs en direction du port de La Ràpita. Situé à environ 0,5 nm au nord-est de la pointe Punta Corballera, l'extrémité ouest du crochet de sable qui entoure la baie.*

La profondeur de l'eau pour l'ancrage est de 4 à 2 m ; certains endroits sont abrupts et l'eau y est peu claire, si bien qu'il est difficile de s'y repérer à l'oeil nu. Il faut bien faire attention à l'écho-

sondeur et manoeuvrer lentement. L'accès à la zone riveraine littorale est interdit afin de préserver l'environnement. Cependant, on peut se rendre en canot dans les eaux peu profondes pour patauger dans l'eau jusqu'aux genoux entouré de centaines de poissons.

2 Weitere Ankerplätze befinden sich je nach Windrichtung in allen Teilen der Lagune. Gerne wird neben den Muschel- und Austernzuchten im nördlichen Teil geankert, wo man auch das „Musclarium“ findet. Wassertiefe um 3 m. Man kann mit dem Beiboot anlegen. Auf dieser Muschelzucht werden Degustationen und auch Getränke angeboten. Täglich 10-19 Uhr.

www.musclarium.com

M +34 638 283 986

Die erste Muschelzucht in der Bucht ist Avi Agustí. Sie liegt etwas weiter entfernt von La Ràpita. Auch hier gibt es Degustationen.

M +34 659 223 910

D'autres mouillages sont disponibles dans toutes les parties de la lagune en fonction de la direction du vent. Il est également possible de mouiller dans la partie nord près des parcs à huîtres et à moules, où se trouve également le «Musclarium». La profondeur de l'eau y est de 3 m ; on accède à la rive en canot.

Ces zones de conchyliculture pro-

posent des dégustations et également des boissons. Tous les jours de 10 h 00 à 19 h 00. www.musclarium.com

M +34 638 283 986

Le premier parc à moules de la baie est Avi Agustí. Il se trouve un peu plus loin de La Ràpita et propose aussi des dégustations.

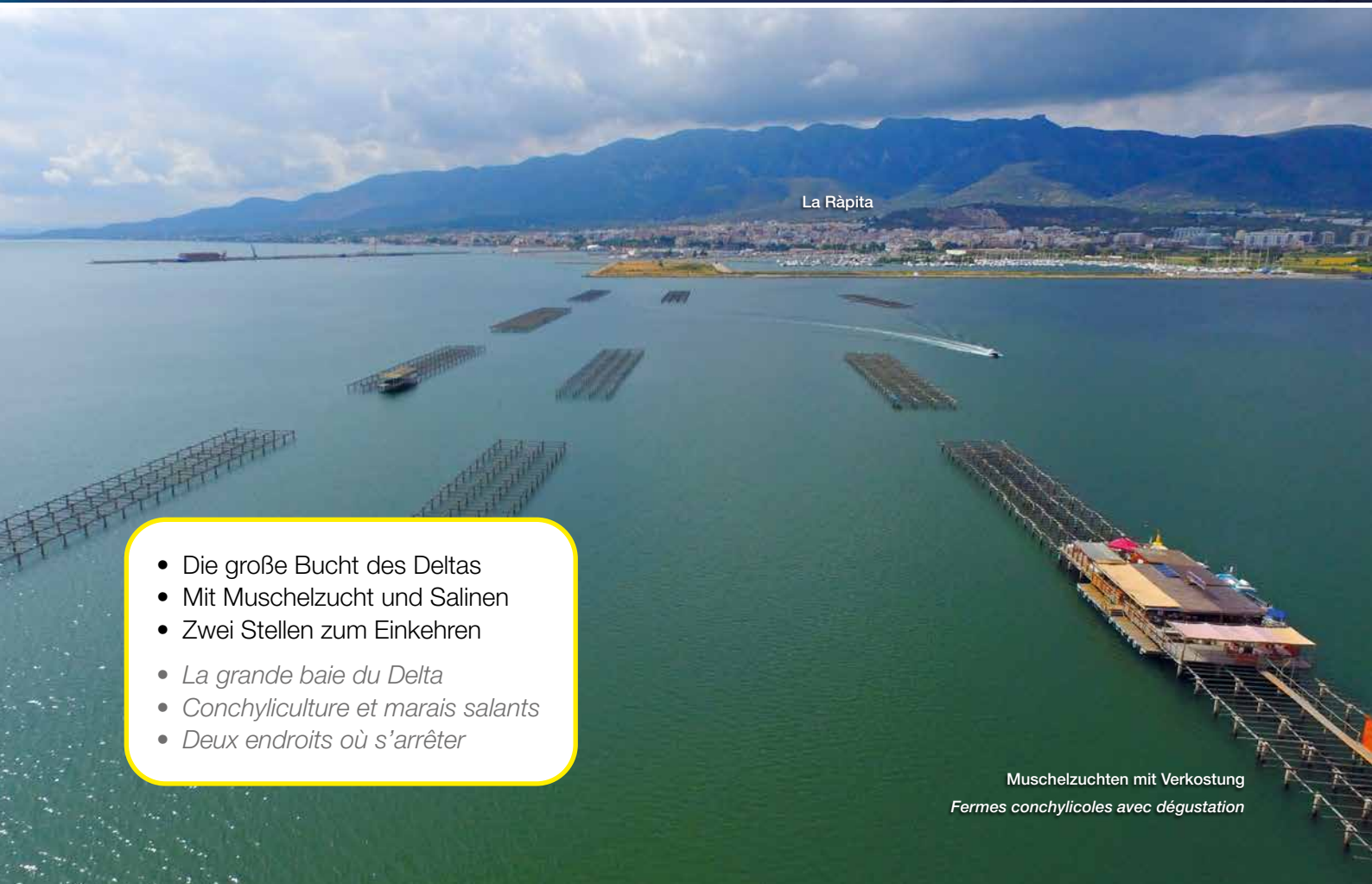
M +34 659 223 910

3 Bei östlichen Winden ist man am besten hinter dem langen und schmalen Strand Playa de Trebucador aufgehoben, nordwestlich der zerfallenen Verlademole der Salinas de la Trinitat. Man beachte auch hier den manchmal abrupten Übergang bei den Wassertiefen.

Tipp: Das Wasser sollte zum Ankern mehr als 3 m tief sein, dort ist gut haltender Schlick. Wo Licht bis auf den Grund fällt, wächst Seegras. Dort hält der Anker schlecht.

Par vent d'est, mieux vaut longer la longue et étroite Playa de Trebucador, au nord-ouest des ruines du quai de chargement des Salinas de la Trinitat. Il faudra là aussi faire attention aux variations parfois abruptes de la profondeur de l'eau.

Astuce : Jeter l'ancre à plus de 3 m de profondeur ; le limon maintient alors bien l'accroche. Lorsque la lumière atteint les profondeurs, les algues poussent et empêchent l'ancre de bien tenir.



La Ràpita

 Bedeutende Fischerstadt im Ebro-Delta mit einer modernen Marina, einem weiteren Yachthafen nahe des Zentrums und einer Mole, an der Kreuzfahrtschiffe bis 210 m Länge und 6 m Tiefgang festmachen können. Ungefähr auf halber Strecke zwischen Barcelona und Valencia. Sehr geschützt gelegen an der Südlagune des Deltas, Puerto dels Alfacs, die an vielen Stellen ein schöner Ankerplatz sein kann.

 *Important ville de pêcheurs situé dans le Delta de l'Èbre avec une marina moderne, un autre port de plaisance près du centre et un môle pour l'amarrage de navires de croisière jusqu'à 210 m de longueur et 6 m de profondeur. Située à mi-chemin entre Barcelone et Valence, dans un emplacement très protégé dans la lagune sud du Delta, Puerto dels Alfacs, cet endroit peut être un mouillage très beau à de nombreux endroits.*

ANSTEUERUNG ARRIVER

Circa 4 sm südwestlich von La Ràpita markieren vier gelbe, befeuerte Tonnen eine Muschelzucht. Etwas weiter von der Küste liegt eine Fischzuchtanlage, die nicht mehr in Betrieb ist, ebenfalls mit gelben, befeuerten Tonnen. In Richtung La Ràpita beginnt bald die gebaggerte und betonnte Zufahrt zum Hafen des Zementwerks Cemex, Puerto de Alcanar. Im Schnitt drei Schiffe pro Woche nehmen hier Ladung und liegen vorher meist einige Zeit auf Reede. Circa 2 sm südwestlich von La Ràpita beginnt die betonnte Zufahrt in die Lagune Puerto de Els Alfacs und zum Hafen. Sie markiert eine Rinne mit 6 m Tiefe. Sportschiffe finden auch außerhalb der Tonnenreihe ausreichend Wassertiefen. Es ist jedoch ausreichend Abstand zum Ufer der Nehrung zu halten, gerade zur westlichen Spitze, genannt

Punta de la Banya (in Seekarten auch Punta de Galacho oder Punta Corballera), denn die Wassertiefen steigen dort abrupt an. Aus östlichen Richtungen kommend, passiert man den Leuchtturm Punta de la Banya, Fl(2) 12s, der am südlichen Rand des Deltas steht. Auf der Außenmole des Hafenbeckens steht ein auffälliges, braunes Betriebsgebäude. Zusätzlich zur Außenmole sind alle Teile des Hafens separat befeuert, auch die Einfahrt zur MDL Marina. Es ist fast durchgängig eine Wassertiefe von 4-3 m gewährleistet.

À environ 4 nm au sud-ouest de La Ràpita, quatre bouées jaunes lumineuses signalent un parc à moules. Un peu plus loin au large se trouve une ferme piscicole, aujourd'hui hors d'activité et elle aussi signalée par des bouées jaunes lumineuses. En direction de La Ràpita débute bientôt l'accès bétonné au port de l'usine de ciment Cemex du Port de les Cases d'Alcanar. En moyenne trois bateaux par semaine y prennent leur chargement et restent quelque temps sur la rade. À environ 2 nm au sud-ouest de La Ràpita débute l'accès bétonné à la lagune Port dels Alfacs et au port. Il marque un chenal de 6 m de profondeur. L'eau est suffisamment profonde pour les navires sportifs au-delà de la rangée de bouées. Cependant, il faut se maintenir suffisamment loin de la rive du cordon littoral surtout aux alentours de la pointe ouest, appelée Punta de la Banya (sur les cartes marines également nommée Punta de Galacho ou Punta Corballera), car la profondeur de l'eau y présente de brusques variations. En venant de l'est, nous passons par le phare Punta de la Banya, Fl(2) 12s, qui se trouve du côté sud du delta. Sur la jetée extérieure du port se trouve un local marron que l'on ne peut pas rater. Outre la jetée extérieure, toutes les parties du port sont éclairées séparément, dont l'entrée du MDL Marina.

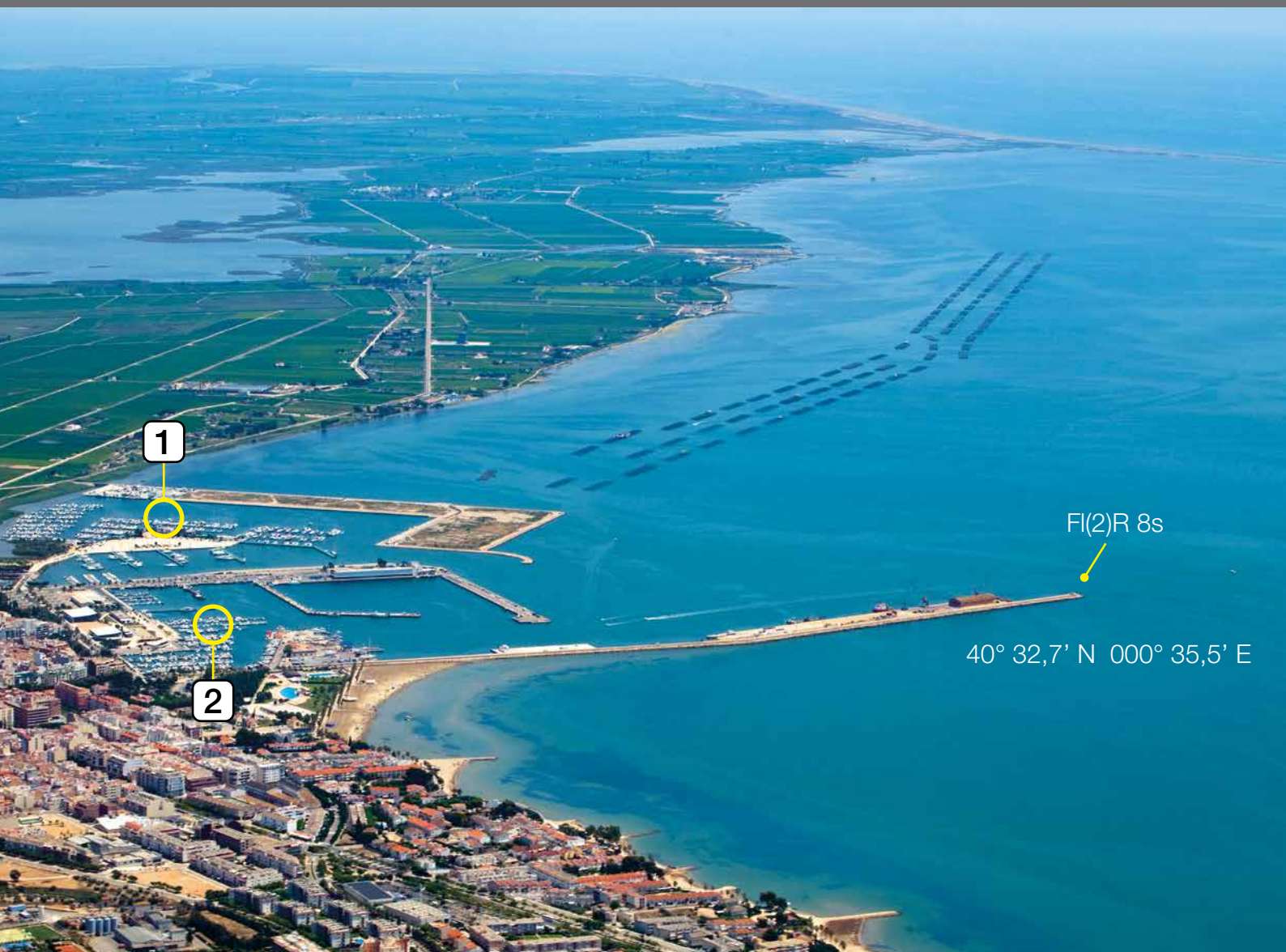
- Zentrum des Fischfangs im Ebro-Delta
- Zwei Yachthäfen, zwei Werften
- Umfangreiches Freizeit-Angebot
- *Centre d'arrivage de poisson du Delta de l'Èbre*
- *Deux marinas, deux chantiers navals*
- *Nombreuses activités récréatives*



Une profondeur de 4 à 3 m d'eau est presque toujours garantie.

FESTMACHEN AMARRER

1 **Sant Carles Marina**
Der erste Mittelmeer-Hafen der britischen Sportboothafen-Gruppe MDL Marinas öffnete 2008. Internationales Publikum mit Bootseignern aus 25 Nationen. Das Verhältnis von Motor- und Segelyachten ist ausgeglichen. Liegeplätze für Yachten von 8 bis 33 m Länge, sowohl an Murings, als auch an Fingerstegen. Großyachten bis zu 60 m Länge können an der Wartepier untergebracht werden. Bewachung und UKW-Rufbereitschaft rund um die Uhr, täglich und ganzjährig. Es gibt ein Schwimmbad und einen Lese- und



Aufenthaltsraum. Wi-Fi ist kostenlos im ganzen Hafenbereich und an den meisten Stellen ohne Kennworteingabe nutzbar. Es ist eine „katamaranfreundliche“ Marina, Zweirumpfer zahlen denselben Tarif wie Einrumpfyachten.

Le premier port méditerranéen du groupe britannique de ports de plaisance MDL Marinas a ouvert en 2008. Un groupe international qui rassemble des propriétaires de bateau originaires de 25 nations. Les bateaux à moteurs et les voiliers y figurent en proportions comparables. Postes d'amarrage pour yachts de 8 à 33 m de longueur, tant au mouillage qu'aux pontons. De grands yachts jusqu'à 60 m de longueur peuvent être arrimés sur le quai d'attente. Surveillance et assistance VHF, 24/7 et toute l'année. Piscine, salle

de repos et de lecture. La connexion Wi-Fi est gratuite dans tout le port et accessible sans mot de passe dans la plupart des places. Une Marina qui accueille les catamarans à bras ouverts : les bicoques paient le même tarif que les monocoques.

€ 12x4,10 m/day
51,19 EUR (June-Sept.)
30,35 EUR (Oct.-May)
incl. 21% VAT, water, electr. + tax G-5
🕒 **Office**, 9-18, daily
Außerhalb der Öffnungszeiten reagieren Marineros und/oder der Sicherheitsdienst. / En dehors des heures d'ouverture, les marins et/ou le service de sécurité sont à votre disposition.
Kontakt / Contact
T +34 977 745 153, UKW/VHF 09
E-Mail-Anfragen über die Webseiten

Demandes par email sur les sites web
www.santcarlesmarina.com
www.mdlmarinas.co.uk

2 Club Nàutic La Ràpita
Mehr als 600 Liegeplätze verwaltet der örtliche Yachtclub und hat immer auch Platz für Gäste. Die Steganlagen wurden zuletzt für 2 Mio. EUR modernisiert. Es werden nur Boote bis 15 m Länge aufgenommen. Reservierungen sind möglich, auch per E-Mail. *Le club nautique administre plus de 600 places et dispose toujours de places disponibles. Les installations portuaires ont récemment été modernisées pour un montant de 2 millions d'euros. Elles ont été conçues pour accueillir des bateaux allant jusqu'à 15 m de longueur. Possibilités de réservation également par e-mail.*



Internationales Publikum: Eigner aus vielen Ländern haben ihre Boote in der MDL Marina Sant Carles.

Clientèle internationale : des propriétaires de bateau de nombreux pays laissent leur bateau à MDL Marina Sant Carles.

€ 12x4 m

44,40 EUR/day (June-Sept.)

19,42 EUR/day (Oct-May)

incl. 21% VAT, plus water, electr. (nach Verbrauch / En fonction de la consommation) + tax G-5

🕒 Office

Mon- Fri 9-13 + 16-19,

Sat 9-13 (June-Sept.)

Kontakt / Contact

T +34 977 741 103

secretaria@clubnauticlarapita.com

UKW/VHF 09

www.clubnauticlarapita.com

TANKEN / STATION-SERVICE

In der MDL-Marina Sant Carles neben dem Travelliftbecken der Werft, Wassertiefe ca. 3 m.

Dans la MDL Marina Sant Carles, à côté du bassin éleveur du chantier naval ; profondeur d'environ 3 m.

🕒 24/7, cash or credit card

Beim Club Nàutic neben dem Tower des Yachtclubs, Wassertiefe ca. 3,5 m.

Au Club Nàutic à côté de la Tour du club nautique, profondeur de l'eau d'environ 3,5 m.

🕒 8-20 (summer), 9-18 (winter)

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

A MDL Marina

Die angeschlossene Werft kann Yachten bis zu 75 t, 27 m Länge, 6,55 m Breite und 3,5 m Tiefgang liften. Wegen möglicher Starkwinde zwischen Herbst und Frühjahr werden alle Yachten an Land an vier Punkten am Untergrund gelascht. *Le chantier naval adjacent peut soulever des yachts jusqu'à 75 t, 27 m de long, 6,55 mètres de large, et 3,5 m de tirant d'eau. En raison des éventuels vents forts entre l'automne et le printemps, tous les yachts sont ancrés à terre sur quatre points.*



B La Ràpita Ship Yard

Große betonierte Stellfläche in direkter Nachbarschaft zum Club Nàutic. 110-t-Travellift für Schiffe bis 25 m Länge und 8 m Breite. Max. Tiefgang 4 m. Breitere Yachten können über eine Rampe an Land gezogen werden.

De grandes surfaces bétonnées dans le voisinage direct du Club Nàutic. Des chariots de halage de 110 t pour les bateaux de 25 m de longueur et de 8 m de largeur. Tirant d'eau max. 4 m.

Les yachts plus larges peuvent être tirés sur la berge au moyen d'une rampe.

Office Joan Samo Vizcarro

T +34 977 742 023

M +34 670 201 594

savi.varador@gmail.com

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

Accastillage Diffusion - In der Nähe der Liegeplätze des Club Nàutic. /

À côté des places du Club Nàutic.

Avinguda dels Alfacs, s/n,

Les Gavines Boulevard, Local 19

Asnau, M +34 682 265 463

Am Eingang zur Sant Carles Marina /

À l'entrée de la marina de Sant Carles.

RESTAURANTS & BARS

Siehe: / Voir : Menüpunkt/

Élément du menu „Gastronomia“

<https://turismelarapita.cat/>

NIGHTLIFE / BOÎTES DE NUIT

Fehlanzeige, aber einige Restaurants und Bars verwandeln sich am Abend in Chill-Out-Bars.

Aucune, mais certains bars et restaurants se transforment en bars « chill-out » le soir.

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Fast alle großen Supermarkt-Ketten sind vertreten. Dazu gibt es zahlreiche kleinere Läden für Obst und Gemüse (Fruteria) und für Fisch und Meeresfrüchte (Pescaderia).

Presque toutes les chaînes de supermarchés sont représentées. S'ajoutent à celles-ci de nombreux magasins de fruits et légumes (Fruteria) et de poissons et fruits de mer (Pescaderia).

SERVICES

Die MDL Marina stellt ihren Gästen Waschmaschinen zur Verfügung und arbeitet auch mit Wäschereien zusammen. Sie unterstützt auch bei Ausflügen und beim Buchen von Mietwagen.

MDL Marina met à la disposition de ses hôtes des machines à laver et collabore avec des laveries. Elle propose des excursions et permet la location de voitures.

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

Einer der bekanntesten Ausflüge ist die Austern- und Muschelroute: Abfahrt vom Hafen an Wochenenden und in der Hochsaison an allen Tagen. Kreuzfahrt mit Verkostung von Austern, Muscheln und katalanischem Sekt (Cava). Buchungen bei:

L'une des excursions les plus célèbres est la Route des huîtres et des moules. Départ du port le week-end et tous les jours pendant la haute saison. Croisière avec dégustation d'huîtres, de moules et de vin mousseux de Catalogne (Cava). Réservations sur :

www.enlarapita.com



Das Zentrum von La Ràpita ist vor allem am Abend sehenswert. Panoramablick über das Delta von der Statue oberhalb der Stadt, am Mirador de la Guardiola.

Ab 16 Uhr Besuch der Lonja im Hafen, die größte Fischauktionshalle in Katalonien. Die Lonja machte 2015 14 Mio. EUR Jahresumsatz, 31 Mio. Tonnen Fisch wurden angelandet. Sehenswert ist das Einlaufen der zirka 40 großen Fangschiffe am Nachmittag, das Entladen und die Auktion der frischen Ware. Direkt-Einkauf ist durch Privatpersonen nicht möglich.



Le centre de La Ràpita mérite une visite le soir. Vue panoramique sur le Delta depuis la statue au-dessus de la ville, au Mirador de la Guardiola.

À partir de 16 h 00, rendez-vous sur le port pour visiter la Lonja, la plus grande criée de Catalogne. La Lonja a réalisé en 2015 un chiffre d'affaires de 14 millions d'Euros ; 31 millions de tonnes de poissons y ont transité. Il faut également absolument assister au retour au port d'environ 40 navires de pêche

l'après-midi, au déchargement et à la vente à la criée de la marchandise fraîchement pêchée. La vente directe aux particuliers n'est pas autorisée.

Ausflüge zu Land in das Delta

Drei Viertel des in Spaniens angebauten Reis stammen aus dem Ebro-Delta. Bis April ist die Landschaft dort grau und staubig, dann wird mit der Bewässerung, ja Flutung der Felder begonnen. Sind sie durchfeuchtet, wird der Reissamen ausgebracht. Über die kommenden Wochen verwandelt sich das Delta in ein wogendes grünes Feld. Die Ernte erfolgt ab dem Sommer. Es bieten sich Radtouren an, denn das Delta ist flach. Dabei kann man eventuell auch Flamingos sehen, auf jeden Fall aber viele unterschiedliche Vogelarten.

Excursions en plein cœur du Delta

Les trois quarts du riz d'Espagne proviennent du Delta de l'Ebre. Jusqu'au mois d'avril, le paysage y est gris et poussiéreux, puis commence l'arrosage/l'inondation. Une fois bien nourris en eau, les grains de riz se déploient. Au cours des semaines suivantes, le

Delta se transforme en mer verdoyante. La récolte a lieu au début de l'été. Le paysage plat du Delta se prête aux promenades à vélo. Il est alors possible de voir des flamands roses, ou en tous cas d'innombrables variétés d'oiseaux.

www.enlarapita.com

La Ràpita 365.

La Ràpita bietet das ganze Jahr über Aktivitäten rund um das Meer, die Berge, die Kultur und die Gastronomie. Attraktive Strände findet man sowohl an den Stadtstränden (mit 2 blauen Fahnen) als auch am Naturstrand El Trabucador, wo man einen der schönsten Sonnenuntergänge von Katalonien genießen kann. Die Landenge Trabucador und das Naturreservat Punta de la Banya bilden die große Bahía de Els Alfacs. Diese Bucht ist besonders geeignet für Wassersportaktivitäten wie Segeln, Stand Up Paddling, Kajak fahren und viele andere sportliche Aktivitäten. Man kann das Meer, dank seiner ruhigen Wasser und der geringen Tiefe ganzjährig genießen... Das gleiche gilt für die Berge: die Wandertour nach „La



Die Liegeplätze des Club Nàutic und die Shipyard von La Ràpita
Postes d'amarrage du Club Nàutic et chantier naval de La Ràpita

Foradada“ ist sehr empfehlenswert, um das Delta von der Montsià-Bergkette mit ihren 650 Höhenmetern aus betrachten zu können. La Ràpita besitzt eines der vielfältigsten Gastronomieangebote der Gegend sowie einen umfassenden Kalender mit Kultur- und Sportevents und Festen, die auf das ganze Jahr verteilt sind. Das Meeresmuseum, die Fischauktion, der Aussichtspunkt Guardiola oder die Plaza Carlos III sind nur einige der Orte, die man bei einem Besuch in der Ortschaft, die das Wesen ihrer Vergangenheit zu wahren gewusst hat, unbedingt besichtigen sollte. Mit der App Enruta't können Sie verschiedene Touren durch La Ràpita auf Ihrem Handy aufrufen.

La Ràpita offre des activités de mer et de montagne, une culture et une gastronomie tout au long de l'année. L'attrait de ses plages se retrouve tant sur ses plages urbaines (qualifiées de deux drapeaux bleus) que sur la plage naturelle El Trabucador, d'où l'on peut admirer un des plus beaux couchers de soleil de toute la Catalogne. L'isthme du Trabucador et la réserve naturelle

de la Punta de la Banya forment un grand espace au sein de la baie Bahia Els Alfacs. Une baie particulièrement intéressante pour la pratique d'activités nautiques telles que la voile, le paddle surf ou le kayak, parmi bien d'autres activités. Tout au long de l'année, il est possible de profiter de la mer grâce à ses eaux tranquilles et peu profondes... Vous pourrez profiter de la mer mais également de la montagne : l'itinéraire de randonnée vers « La Foradada » est très recommandé si l'on souhaite observer le Delta depuis la chaîne de montagnes Montsià, avec ses 650 mètres de hauteur. La Ràpita présente une des offres gastronomiques les plus variées de la région, ainsi qu'un agenda complet d'événements culturels, sportifs et festifs pendant toute l'année. Le Musée de la Mer, la halle aux poissons, le Mirador de la Guardiola ou la Place Carlos III sont quelques-uns des endroits à ne pas manquer lors de la visite de cette localité, qui a su conserver l'essence de son passé. Grâce à l'application Enruta't vous pourrez consulter les différentes routes de La Ràpita depuis votre dispositif mobile.

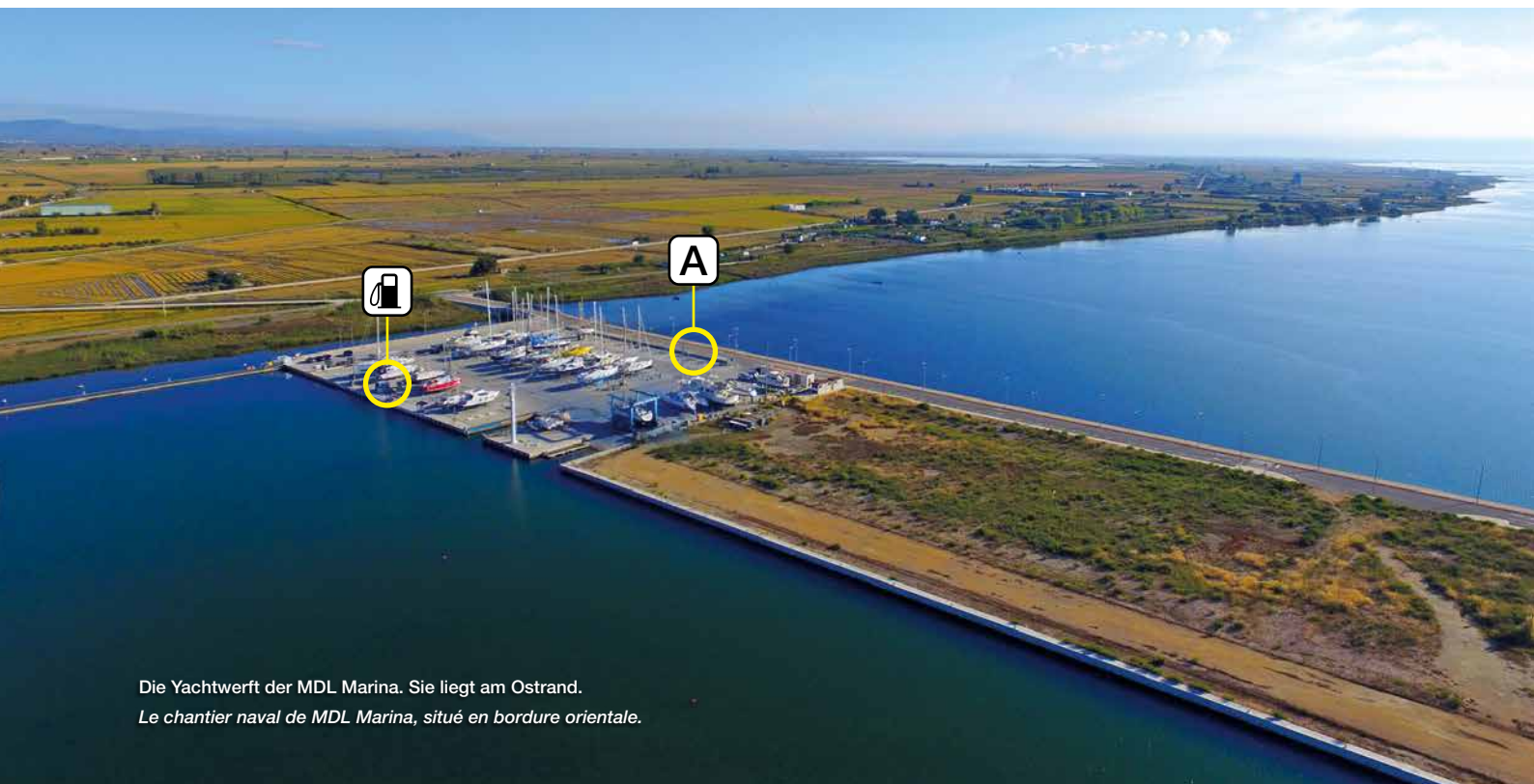
Feste

Der Juli ist der Monat der Feste, darunter am 16. Juli die Fiesta de la Virgen del Carmen. Es ist das Fischerfest und wird wegen der großen Fischereiflotte auch ebenso groß gefeiert. Ein großes Stadtfest gibt es über neun Tage rund um die dritte Woche im Juli.

Besondere Erwähnung verdient das kürzlich entstandene und erfolgreiche Fest „Orígens“, welches der Fischer- und Bauernvergangenheit des Ortes gedenkt und Mitte Oktober stattfindet.

Fêtes

Juillet est le mois festif, notamment le 16 juillet, jour de la fête de la Virgen del Carmen. C'est la fête des pêcheurs, largement célébrée compte tenu de l'importante flotte de pêche. Cette grande fête dure neuf jours autour de la troisième semaine de juillet. Un événement à ne pas manquer, en raison de sa récente création et du succès de la fête « Orígens », qui remémore le passé des pêcheurs et des paysans du village et qui a lieu vers la mi-octobre.



Die Yachtwerft der MDL Marina. Sie liegt am Ostrand.
Le chantier naval de MDL Marina, situé en bordure orientale.



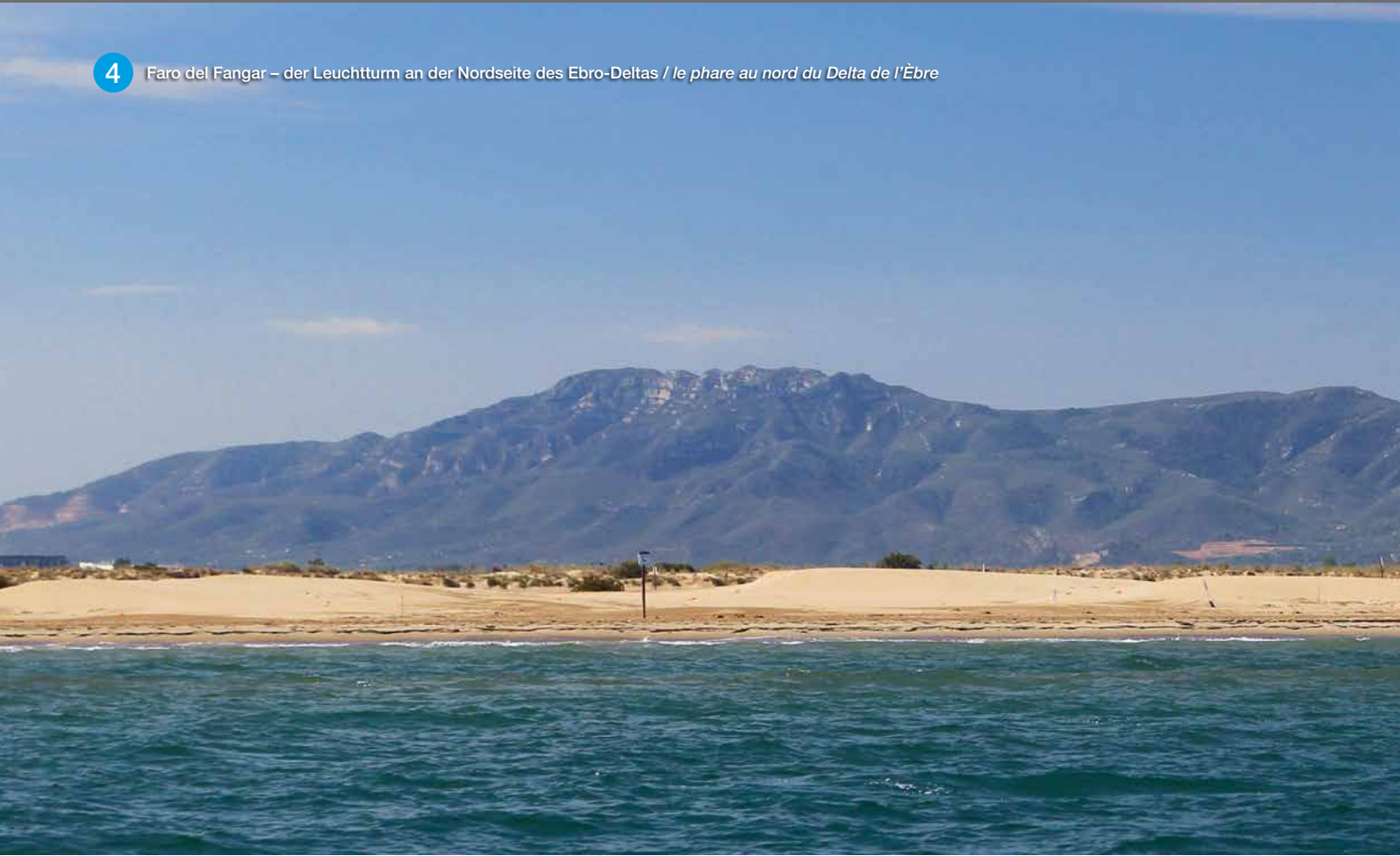
Die Umrundung des Ebro-Deltas

Die Südostseite des Ebro-Deltas
Vue sud-est du Delta de l'Èbre

Autour du Delta de l'Èbre



4 Faro del Fangar – der Leuchtturm an der Nordseite des Ebro-Deltas / le phare au nord du Delta de l'Èbre



 La Ràpita bis L'Ampolla sind es mit ausreichend Abstand zur flachen Küstenlinie zirka 35 sm. Bei ruhigen Bedingungen kann die Umrundung des Ebro-Deltas eine kurzweilige Angelegenheit sein. Dann kann man bis auf 3 m Wassertiefe an die Nehrungen herankreuzen, das Feuer des Cabo Tortosa (FIWR 6s), auf etwa 12 m im Wasser stehend, innen passieren.

Vor der Ostspitze des Deltas befindet sich eine große Sandbank, deren Lage sich naturgemäß verändert. Angaben in den Seekarten sind hier und anderswo nicht sklavisch zu vertrauen. Zu beachten ist auch der bisweilen abrupte Übergang der Wassertiefe von 6 bis 4 m auf 2 bis 1 m, an den Einfahrten in die Lagunen und auch innerhalb der Lagunen.

Bei Tramontana (Nordwest bis Nord) oder starkem Nordost bis Ost, was sofort einen hässlichen Seegang aufwirft, dann ist jedoch guter Abstand zur flachen Küstenlinie gefragt. Denn bei schlechter Sicht, in der Dämmerung



oder bei Nacht, sieht man die Ebenen des Deltas spät und überschätzt die Distanz zudem krass.

Eine Nord-Kardinaltonne (QW 1s) 3,5 sm nordwestlich vom Feuer des Cabo Tortosa markiert die Sände vor der Mündung des Ebro. Es gibt hier keine weitere Betonung und keine gesicherten Tiefen für eine Einfahrt, die von Fischern und Skippern mit lokalen Kenntnisse und Booten ohne großen Tiefgang passiert wird. Von Kielyachten besser nicht ...



La Ràpita est à environ 35 M de distance des côtes de L'Ampolla. Par temps calme, il est très agréable de faire le tour du Delta de l'Èbre. On peut ensuite se rapprocher du cordon littoral à 3 m de profondeur et passer le feu de Cabo Tortosa (FIWR 6s), qui se dresse à environ 12 m au-dessus de l'eau. À la pointe est du Delta se trouve un grand banc de sable, dont la position varie naturellement. Les indications des cartes de navigations ne sont donc pas

à prendre au pied de la lettre. Attention également aux transitions parfois brutales de la profondeur de l'eau qui passe de 6 - 4 m à 2 - 1 m à l'entrée et à l'intérieur des lagunes. En raison de la Tramontane (du nord vers le nord-ouest) et d'un vent fort du nord-est vers l'est qui peut très rapidement perturber la houle, il convient de rester à une bonne distance de la côte. Au crépuscule ou pendant la nuit, le manque de visibilité peut vous conduire à vous rendre compte des niveaux du Delta trop tard et à surestimer les distances. Une bouée cardinale nord (QW 1s) à 3,5 nm au nord-ouest du phare de Cabo Tortosa marque les sables à l'embouchure de l'Ebre. Au-delà de celle-ci il n'y a plus d'autre bouée et la profondeur est trop incertaine, bien que les pêcheurs et skipper qui connaissent les conditions locales et les bateaux au tirant s'y aventurent. Les bateaux à quille font mieux de s'abstenir ...



L'Ampolla



Kleinstadt am Golfo de L'Ampolla unmittelbar nördlich des Ebro-Deltas mit einem Yachthafen. Eine Exkursion des Deltas gelingt von hier aus schnell und gut, mit dem Fahrrad, einem Mietwagen oder auch einem Taxi. Der Yachthafen grenzt direkt an die Ortschaft, hinter der sowohl die Küstenautobahn als auch eine Bahnlinie verlaufen. Bei der Ankunft aus nördlichen Richtungen bemerkt man nahe des Ebro-Deltas die leicht grünliche Färbung des Meeres, hervorgerufen durch das Süßwasser des Stroms Ebro.



Petite ville sur le Golfe de L'Ampolla tout juste au nord du Delta de l'Èbre, dotée d'un port de plaisance. Un point de départ idéal pour une excursion sur le Delta en vélo, en voiture de location ou en taxi. Le port de plaisance est adjacent au village, derrière lequel passent l'autoroute côtière et la ligne de chemin de fer. En arrivant du nord, on peut voir tout près du Delta de l'Èbre la légère coloration verte de la mer, occasionnée par le courant d'eau douce de l'Èbre.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Keine Untiefen im Seeraum vor dem Hafen. Wassertiefe in der Einfahrt und entlang der Außenmole circa 5 m. An der Innenmole und an den ersten 4 Stegen 3-2 m, weiter innen bis auf 1,5 m abnehmend. Nur bei Starkwind aus Ost kann sich grober Seegang aufbauen, gegen alle anderen Richtungen ist der Hafen sehr gut geschützt.

Pas de hauts-fonds devant le port. Profondeur à l'entrée et le long de la jetée extérieure d'environ 5 m. Au niveau de la jetée intérieure et des quatre passerelles de 3-2 m, et plus loin de 1,5 m.

- Ideal zum Besuch des Ebro-Deltas
- Rund um die Marina lebhaft
- Schutz bei starkem Ostwind
- *Point de départ idéal pour visiter le Delta de L'Èbre*
- *Environs animés du port de plaisance*
- *À l'abri du vent fort d'est*

Seulement en cas de fort vent d'ouest la houle pourra être agitée. Le port est très bien protégé des vents des autres directions.

FESTMACHEN AMARRER

Die knapp 500 Liegeplätze für Yachten werden durch den ansässigen Club Nàutic gemanagt. Sie befinden sich einlaufend an Backbord, einige auch am Kopf der Innenseite der Außenmole. Dort befinden sich die Gastplätze.

Les quelques 500 places pour navires de plaisance sont gérées par le Club Nàutic. Elles se trouvent à bâbord en arrivant, mais aussi en tête de la partie intérieure de la jetée extérieure. C'est là que se trouvent les places réservées aux visiteurs.

€ 38,1–41 m²/day:
62 EUR (June-Sept.)
30 EUR (Oct.-May)
incl. 21% VAT, plus water, electr. + tax G-5

📍 **Office Club Nàutic L'Ampolla**
Mon-Sat 9-13 + 16-19, Sun 10-13
Mon-Sun 8.30-20.30 (July+Aug.)
T +34 977 460 211
UKW/VHF 09
port@nauticampolla.com
www.nauticampolla.com

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

In L'Ampolla und in L'Ametlla de Mar, 5 sm nordöstlich, wird darauf hingewiesen, dass auf den Ankerplätzen zwischen den beiden Orten Seegraswiesen zu meiden sind. Es gibt eine Karte, die die Bedeckung des küstennahen Meeresbodens mit Posidonia-Seegras, Sand oder auch Fels zeigt.

À L'Ampolla et L'Ametlla de Mar, à 5 nm au nord-est, il convient d'éviter les mouillages recouverts d'algues entre les deux villes. Une carte montre la couverture des fonds marins côtiers en herbiers de Posidonie, sable et roche.

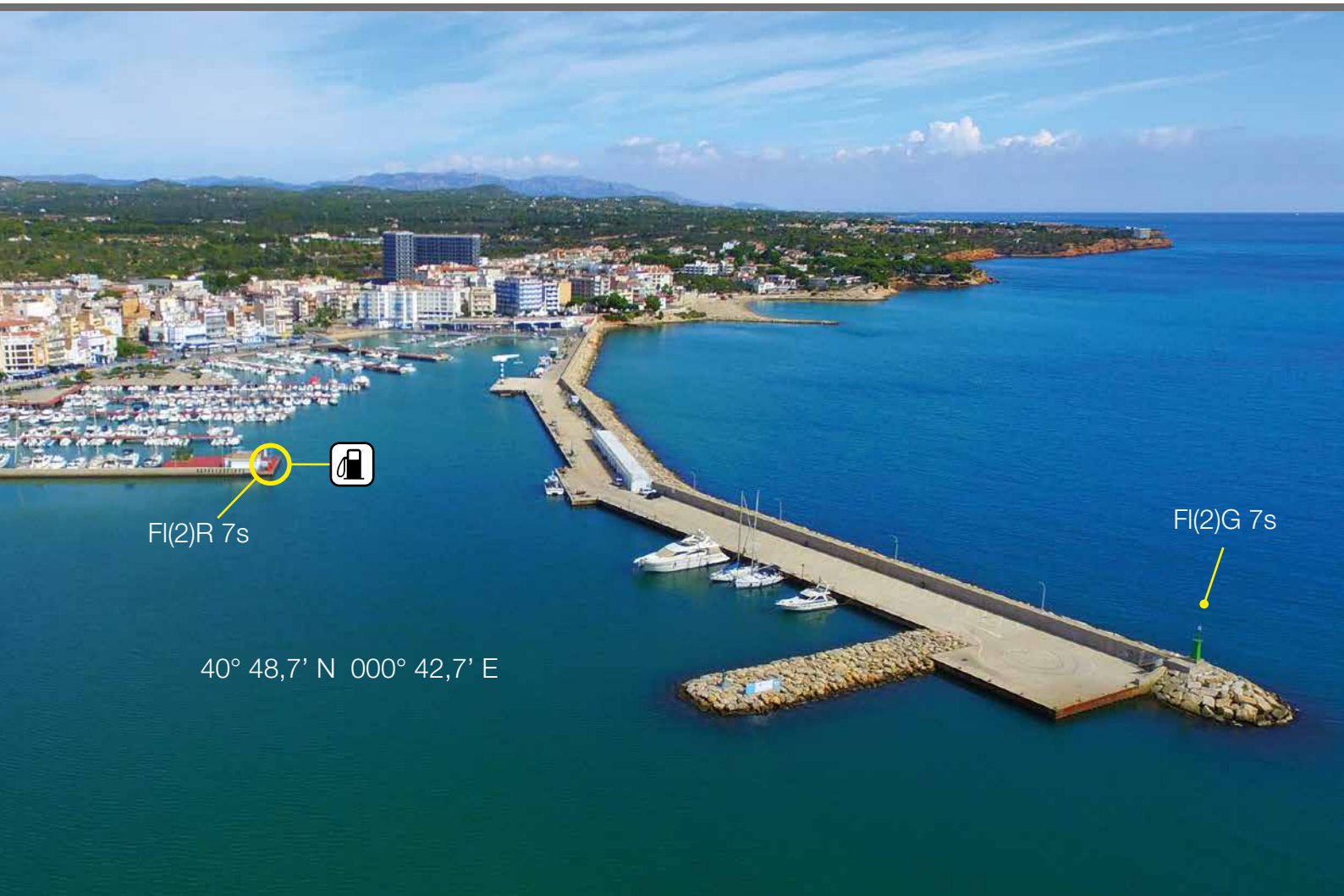
1 **Vor der Innenmole.** Bei den meisten Bedingungen sehr geschützt. Wassertiefe ca. 3 m, Grund Sand.

Devant la jetée intérieure. Endroit très protégé dans la plupart des cas. Profondeur d'environ 3 m, fond de sable.

2 **Im Golfo de L'Ampolla / nördliche Bucht des Ebro-Deltas** (El Fangar): Auf 5-3 m Wassertiefe zwischen dem schützenden Strand im Norden und den Muschelzuchten.

Dans le Golfe de L'Ampolla / baie au nord du Delta de l'Èbre (El Fangar) : à 5 à 3 m de profondeur entre la plage au nord et les parcs à moules.





3 Zwischen Cabo Roig und Punta Figuera

1,5 sm nordöstlich des Hafens. Vor der Playa Perales mit dem Restaurant Perales, ein alteingesessener Familienbetrieb. Es gibt hier keine abgetrennte Badezone. Harter Ankergrund, mit Steinen durchsetzt. Nicht ideal.

Entre Cabo Roig et Punta Figuera

À 1,5 nm au nord-est du port. Devant la Playa Perales où se trouve le restaurant Perales, une entreprise familiale ancestrale. Il n'y a pas de zone de baignade séparée. Ancreage difficile. Avec pierres.

4 Beim Inselchen L'Illot. Weitere knapp 2 sm weiter nordöstlich.

Vor einer abgetrennten Badezone über 7-5 m Wasser. Grund Sand. Leichter Schutz vor nördlichen Winden. An Land keine Versorgung, nur etwas Wohnbebauung. / *Sur la petite île L'Illot. Un peu plus loin à environ 2 nm nord-est. Devant une zone de baignade sépa-*

rée de 7 à 5 m d'eau. Fond de sable. Légère protection des vents du nord. À quai, pas de commodités, uniquement des habitations.

TANKEN / STATION-SERVICE

Diesel + Benzin, *Diesel et essence*
07-13 + 14-20, year round

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

Motonáutica Sama

T +34 977 460 239

2 Lifte mit je 25 t Tragkraft / 2 ascenseurs avec une capacité de 25 t chacun
www.motonauticasama.com

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

Neben dem Clubgebäude ein Geschäft für Fischfang und Nautik.

À côté du Club, un magasin de pêche et de loisirs nautiques

J. Colomines, M +34 615 454 000

Am Nordende des Hafens:

Au nord du port :

Ferreteria Joël, T 977 460 865

RESTAURANTS & BARS

CLUB NÀUTIC AMPOLLA

8-24h, Mon closed / fermé lundi

NIGHTLIFE / BOÎTES DE NUIT

Information zu Bars und Terrassen:

Informations sur les bars et les terrasses: **www.ampollaturisme.com**

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Spar-Supermarkt beim Hafenbüro des Club Nàutic am Kreisverkehr. Weitere Läden am nördlichen Ende des Hafens.



canot, en ayant pris soin d'appeler le Mirador de la Badia au préalable.

Mirador de la Badia

contacte@miradorbadia.com

www.miradorbadia.com

M +34 600 662 734 + M 656 984 285

Bassa de les Olles

Die kleinste Lagune des Ebro-Deltas lässt sich prima mit dem Fahrrad erkunden. / La plus petite lagune du Delta de l'Èbre est un plaisir à découvrir à vélo.

info@bassalesolles.com

www.bassalesolles.com

M +34 690 795 504

Auto- und Radverleih | Exkursionen

Location voitures/vélos | Excursions

info@deltaturistic.com

www.deltaturistic.com

T +34 977 460 839

Oficina de Turisme

T +34 977 460 018 + 977 593 011

info@ampollaturisme.com

www.ampollaturisme.com

Le magasin Spar au bureau portuaire du Club Nàutic au rond-point. D'autres magasins à l'extrémité nord du port.

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

In der nördlichen Lagune des Ebro-Deltas (Puerto del Fangar) gibt es eine Zuchtanlage für Austern und Muscheln

mit Degustation. Man kann mit dem eigenen Boot bzw. dem Beiboot anlegen, nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem Mirador de la Badia.

Au nord de la lagune du Delta de l'Èbre (Puerto del Fangar), il y a des parcs à huîtres et moules avec dégustation. On peut y aller avec son propre bateau/



Fahrt ins Hinterland des Ebro

Ein schöner Tagesausflug führt von L'Ampolla mit einem Mietwagen nach Tortosa, historische Handelsstadt am Ebro, und weiter. Will man die Tour als Rundfahrt anlegen, dann beginnt die Fahrt auf dem direktesten Weg über die Anhöhen zwischen L'Ampolla und Tortosa, genannt Serres de Cardó-el-Boix. Die Burg von Tortosa, heute auch ein Hotel (Parador), und die Kathedrale fordern hier einen Besuch. Weiter geht die Fahrt durch eine üppige Landschaft und kleine Ortschaften auf der Ostseite des Ebro bis zur Brücke bei Benifallet oder weiter bis zur kleinen Fähre am Pas de Barca de Miravet. Auf der Westseite des Ebro führt die hier ausgebaute Straße über von Xerta über Tortosa zurück nach L'Ampolla.

Voyage à l'intérieur de l'Èbre

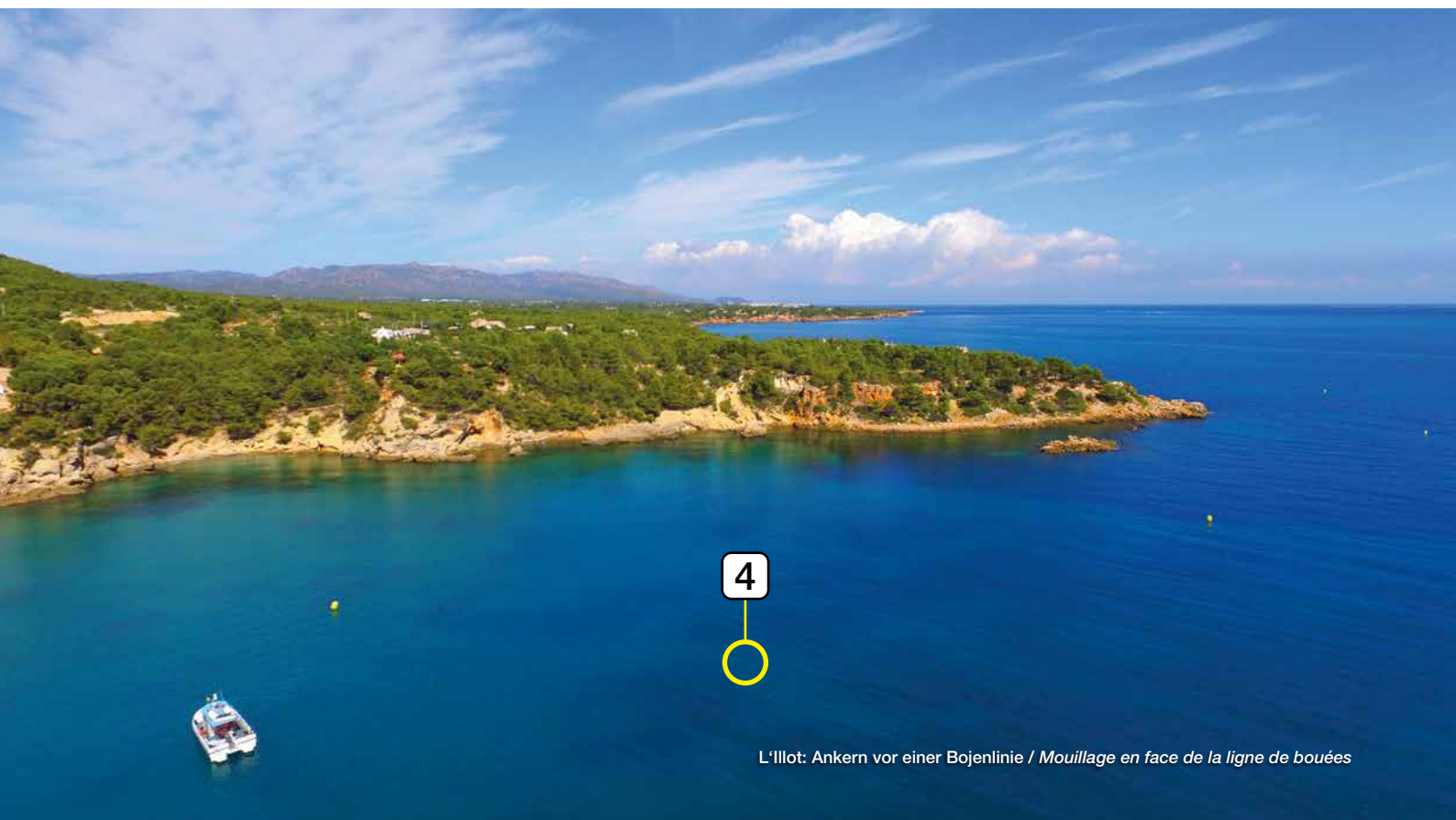
Une belle excursion d'une journée en voiture de location vous mène de L'Ampolla à Tortosa, ville historique de commerce fluvial sur l'Ebre, et au-delà. Si vous souhaitez réaliser l'itinéraire al-



Ankerplatz zwischen Cap Roig und Punta Figuera
Mouillage entre Cap Roig et Punta Figuera

ler-retour, commencez par le chemin le plus direct depuis les montagnes situées entre L'Ampolla et Tortosa, appelées Serres de Cardó-el-Boix. Le château de Tortosa, aujourd'hui transformé en un hôtel (Parador), et la cathédrale sont une visite obligée. L'itinéraire continue à travers un magnifique paysage et de petits villages du côté est de l'Èbre jusqu'au

pont de Benifallet ou plus loin, au petit traversier du Pas de Barca de Miravet. A l'ouest de l'Èbre, la route qui a été construite à cet endroit mène de Xerta à L'Ampolla en passant par Tortosa.



L'Illot: Ankern vor einer Bojenlinie / Mouillage en face de la ligne de bouées

L'Ametlla del Mar



Der Hafen zur Stadt beherbergt eine große Fangflotte. Die größten Schiffe stellen ausschließlich dem Thunfisch nach und haben ihren Platz auf der Innenseite der langen Außenmôle. L'Ametlla de Mar hat auch Platz für 255 Yachten, deren Liegeplätze durch den ortsansässigen Club Nàutic (CNAM) gemanagt werden. Neben dem Clubhaus befindet sich die Hafenmeisterei (Capitanie). Im Sommer laufen zirka ein Dutzend Yachten pro Nacht den Hafen an. Für die Besatzungen gibt es gepflegte Sanitäranlagen.



Le port de la ville héberge une grande flotte de pêche. Les plus gros bateaux pêchent exclusivement le thon et sont amarrés à l'intérieur de la longue jetée extérieure. L'Ametlla de Mar dispose aussi de places pour 255 yachts, ces dernières étant gérées par le Club Nàutic (CNAM). À côté du clubhouse se trouve la Capitainerie. En été, une douzaine de yachts circulent dans le port chaque nuit. Des installations sanitaires bien entretenues sont disponibles pour les équipages.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Keinerlei Untiefen. Ein hohes, grünes Feuer markiert, von weitem sichtbar, die Außenmole. In den frühen Morgenstunden und am Nachmittag sind die ein- und auslaufenden Fischer zu beachten. Die Wassertiefen beim Yachtclub liegen bei circa 4-3 m, am Wartekai bei 2,5 m. 1 sm südlich des Hafens liegt eine Fischfarm, die von gelben Leuchttönen markiert wird.

Pas de hauts-fonds. Un grand feu vert visible de loin signale la jetée extérieure. Tôt le matin et l'après-midi, faire atten-



- Lebhaftes Ortschaft
- Liegeplätze beim Yachtclub
- Thunfisch ist hier wichtig
- Une ville animée
- Amarrage au Yacht Club
- Importance de la pêche au thon

Office



tion à l'entrée et à la sortie des pêcheurs. La profondeur de l'eau au Yacht Club est d'environ 4-3 m et au quai d'attente de 2,5 m. À 1 nm au sud du port se trouve une ferme piscicole indiquée par des bouées jaunes lumineuses.

FESTMACHEN AMARRER

Der Yachthafen mit Platz für Gastyachten befindet sich im ersten Becken an Backbord. Marineros helfen beim Anlegen.

Le port doté de places réservées aux invités se situe dans le premier bassin à bâbord. Des marineros aident lors à l'accostage.

Club Nàutic L'Ametlla de Mar

T +34 977 457 240
M +34 629 894 538
UKW/VHF 09
capitania.cnam@pcserveis.com
www.cnametllamar.com

🕒 15/06-15/09: daily 24h
16/09-14/06: daily 9-13 + 15-19
€ 1,03 EUR/qm + 21% VAT
(June-Sept.)
0,51 EUR/qm + 21% VAT (Oct.-May)

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

Puerto de L'Estany

0,7 sm Richtung Süden für Boote mit



bis zu 1 m Tiefgang. Die schmale Naturbucht war einst ein bedeutender Fischerhafen, heute liegen hier ein paar Kleinboote an Murings. Wie es sich für einen alten Hafen gehört, ist die Einfahrt betonnt und befeuert, FI(4)G 11s und FI(4)R 11s. Die Wassertiefen hier nehmen von den Ansteuerungstonnen bis zum ersten Drittel der Bucht gleichmäßig ab, von 3-1 m. Im Innenteil der Bucht wird es noch flacher. Der südlich angrenzende Strand ist weiträumig mit gelben Tonnen markiert, sodass Ankern hier nicht gut möglich ist.

À 0,7 nm direction sud pour les bateaux jusqu'à 1 m de tirant d'eau. Cette étroite baie naturelle était jadis un important port de pêche ; aujourd'hui,

quelques petits bateaux y mouillent encore. Comme il s'agit d'un vieux port, l'entrée est marquée et signalée, FI(4)G 11s et FI(4)R 11s. La profondeur de l'eau diminue progressivement de 3 à 1 m depuis les bouées d'approche jusqu'au premier tiers de la baie. Dans la partie intérieure de la baie, le niveau est encore plus bas. La plage adjacente au sud-est parsemée de bouées jaunes, si bien qu'il est difficile d'y jeter l'ancre.

Weitere Ankermöglichkeiten in Richtung L'Ampolla > Seite 36.

In Richtung Calafat sind nahezu alle Buchten zum Ankern nicht zu nutzen, da gelbe Tonnen großzügige Schwimmbereiche ausweisen.

Autres endroits où jeter l'ancre direction L'Ampolla > Page 36.

Direction Calafat, pratiquement aucune baie ne peut être utilisée pour jeter l'ancre, des bouées jaunes signalant de grandes zones de baignade.

TANKEN / STATION-SERVICE

Einlaufend an Backbord, Diesel und Benzin. Absauganlage für Rückhaltetanks. Wassertiefe hier 3 m. / A bâbord, diesel et essence. Système d'extraction pour les réservoirs de retenue. Profondeur de 3 m.

⌚ 8-13.30 + 15-19.30, daily, (June-Sept.)

9-13 + 15-19, daily, (Oct-May)



Yachtwerft / ship yard Bergeles

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

Eine Werkstatt gehört zum Yachtclub. Der Kran kann Boote bis 10 t heben.
Atelier appartenant au club nautique. Sa grue peut soulever jusqu'à 10 t.

Jordi Arenós Nàutica S.L.
T +34 977 493 771
M +34 635 452 351
nauticajbarenos@gmail.com

Bergeles

110-t-Travellift im inneren Teil des Hafens, dazu eine große Landstellfläche.
Un chariot de halage de 110 t dans la partie intérieure du port et une grande surface de débarquement.
www.hermanosbergeles.com

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

Jordi Arenós, siehe oben / voir plus haut

RESTAURANTS & BARS

Siehe: / Voir :
www.ametllamar.cat

NIGHTLIFE / BOÎTES DE NUIT

El Ranxo

an der Küstenstraße, auf halber Strecke zwischen Calafat und L'Ametlla.

Sur la rue longeant la côte, à mi-chemin entre Calafat et L'Ametlla.

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Obst und Gemüse kauft man am besten im Mercado Municipal. An der C. Major, die vom Kreisverkehr am Ende des Hafens, dorthin führt, liegt linker Hand ein Geschäft für Produkte der Region mit sehr zivilen Preisen. Auf Höhe des kleinen Strandes Playa Alguer nördlich des Hafens und dort in den Straßen, die Richtung Bahnlinie führen, gibt es die meisten Geschäfte für den täglichen Bedarf.

*On achète les fruits et les légumes au Mercado Municipal.
Sur la gauche de la Calle Major qui relie le rond-point au bout du port au marché se trouve un magasin de produits*

*locaux à des prix très raisonnables.
Au niveau de la petite plage de Playa Alguer, située au nord du port, et dans les rues qui mènent à la ligne de chemin de fer se trouvent la plupart des magasins pour les besoins quotidiens.*

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

Täglich ab 16 Uhr lohnt sich ein Besuch der Fischerbörse (Lonja) unmittelbar neben den Yachtliegeplätzen, denn dann wird der Fang des Tages angelandet und versteigert. Grup Balfegó betreibt vor L'Ametlla eine einzigartige Aquafarm für den großen Blauflossenthunfisch und bietet dorthin Ausflugsfahrten mit einem Motorkatamaran an. Angekommen, kann man mit den Thunfischen schwimmen.

*Tous les jours dès 16 h 00, il est conseillé de visiter la criée (Lonja) qui se trouve à côté des mouillages des yachts, au moment où la pêche du jour est déchargée.
Le groupe Balfegó exploite au large de L'Ametlla une grande ferme aquacole réservée au thon rouge et propose des excursions en catamaran à moteur. Il est possible de nager avec les thons.*

www.tuna-tour.com
T +34 977 047 707
reservas@tuna-tour.com



Nachmittags kehren die Fischer zurück / Retour des pêcheurs l'après-midi



Port Marina Sant Jordi



Die kleine Marina wurde in eine natürliche Bucht hineingebaut und wird vom Port Calafat verwaltet.



Un petit port de plaisance construit dans une baie naturelle, administré par le Port de Calafat.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Keine Untiefen im Bereich der Hafeneinfahrt. Wassertiefe im Bereich der Einfahrt ca. 2,5 m.

Pas de hauts-fonds à l'entrée du port. Profondeur à l'entrée d'environ 2,5 m.

FESTMACHEN AMARRER

140 Liegeplätze, zum Teil mit Fingersteigen, für Yachten von 6 bis 15 m Länge (an einer Stelle auch bis 18 m möglich). Wassertiefe 3,5 m in der Einfahrt, an den Liegeplätzen 2,8 m bis auf 1,5 m abnehmend im inneren Teil. Wasser und Strom vorhanden. Yachtslip. Es gibt einen Tarif für die Nutzung des

Hafens durch Boote nur am Tage: 6 EUR bis 8 m Länge, über 8 m 8 EUR, jeweils inkl. Wasser, Strom und Benutzung der Sanitäranlagen.

140 places disponibles, avec pontons pour les yachts de 6 à 15 m de longueur (une place jusqu'à 18 m). Profondeur de 3,5 m à l'entrée, de 2,80 m au niveau des mouillages et jusqu'à 1,5 m dans la partie intérieure. Eau et électricité. Yachtslip. L'utilisation du port par les bateaux est tarifée sur base journalière uniquement : 6 EUR jusqu'à 8 m de longueur, au-delà de 8 m, 8 EUR ; eau, électricité et utilisation des sanitaires incluses.

T +34 977 486 327
info@portmarinasantjordiporcalafat.com
www.portcalafat.com
UKW/VHF 09

🕒 Daily, 24 h; year round

€ 11,25 x 3,7 m
54,80 EUR (June-Aug), 36,17 EUR (May+Sept.), 30,67 EUR (Oct.-April)
plus 21% VAT

- Mini-Hafen mit Atmosphäre
- Gehört zu Port Calafat
- Ankerplatz vor der Einfahrt
- *Un petit port convivial*
- *Propriété de Port Calafat*
- *Mouillage devant l'entrée*



ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

In der Bucht vor dem Hafen, jedoch wenig Platz zwischen abgetrennter Badezone und Hafeneinfahrt.

Dans la baie en face du port, mais avec peu d'espace entre la zone de baignade séparée et l'entrée du port.

TANKEN / STATION-SERVICE

In Calafat / À Calafat

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

Service-Betriebe sind nicht ansässig,





FI(4)G 11s

40° 54,8' N 000° 50,2 E

FI(4)R 11s

können aber durch das Hafenbüro angefordert werden.

Absauganlage für Rückhaltetanks an der Einfahrt, Münzbetrieb. Wassertiefe hier 2 m.

Les fournisseurs de service sont non-résidents, mais peuvent être sollicités au bureau portuaire.

Système d'extraction du réservoir de retenue à l'entrée, fonctionne à pièces. Profondeur de 2 m.

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

Nicht ansässig / Non-résidents

RESTAURANTS & BARS

Im inneren Teil der Hafenanlage gibt es das Restaurant „Club Náutico“ mit einem Pool für Gäste.

À l'intérieur du port se trouve un restaurant nommé Club Náutico avec piscine pour les invités.

NIGHTLIFE / BOÎTES DE NUIT

El Ranxo

an der Küstenstraße, auf halber Strecke zwischen Calafat und L'Ametlla.

Sur la rue longeant la côte, à mi-chemin entre Calafat et L'Ametlla.

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Ein kleiner Supermarkt in der Feriensiedlung oberhalb des Hafens Port Calafat. Öffnet außerhalb der Hochsommermonate nur vormittags. / *Un petit supermarché dans le lotissement de vacances en amont du Port de Calafat. Ouvre uniquement le matin en dehors de la haute saison des mois d'été.*

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

500 m südlich der Hafeneinfahrt befindet sich das Castell St. Jordi aus dem 11. Jahrhundert. / *À 500 m au sud de l'entrée du port se trouve le château du XIe siècle Castell St. Jordi.*

Port Calafat

- Guter Schutz gegen Nordwind
- Preiswerte Plätze an Land
- Umgebung lebt im Sommer auf
- *Bien protégé du vent du nord*
- *Mouillages au prix abordable*
- *Environs animés durant l'été*



Eine gepflegte und geschützte Marina mit 324 Liegeplätzen mit Muringleinen. Sie wurde 1981 errichtet und 2007 grundlegend renoviert mit neuen Gebäuden. Es gibt viele preiswerte Landstellplätze im Schutz der angrenzenden Ferienbebauung.



Un port de plaisance bien entretenu et protégé de 324 places avec lignes de mouillage. Il a été construit en 1981 et rénové en 2007 avec de nouveaux bâtiments. De nombreux mouillages au prix abordable sont disponibles en retrait des constructions de vacances de plus en plus nombreuses.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Knapp 2 sm nordöstlich des Hafens liegt an der Küste das auffällige Atomkraftwerk Vandellòs. Die Wasserleitungen für die Kühlung sind mit verschiedenen gelben Leuchttönen und Kardinalzeichen gekennzeichnet. Wegen des vorherrschenden Nordwestwindes öffnet die Einfahrt zur Marina logischerweise nach Süden. Die Wassertiefe im Hafenbecken beträgt fast durchgängig 4 m, im inneren Teil und an den Rändern abnehmend auf 2,5 m. *Sur la côte à environ 2 nm au nord-est du port se trouve la centrale nucléaire Vandellòs. Ses conduites de refroidissement sont indiquées par des bouées lumineuses jaunes et des balises cardinales. En raison du vent du nord-ouest dominant, l'entrée du port de plaisance fait logiquement face au sud. La profondeur de l'eau dans le port est presque partout de 4 m, et diminue dans la partie intérieure et sur les bords où elle atteint 2,5 m.*

FESTMACHEN AMARRER

Gastplätze sind ausreichend vorhanden. Ein Marinero hilft beim Anlegen.

Des places réservées aux invités sont également disponibles. Les marins aident lors de l'accostage.

Port Calafat

T +34 977 486 184
info@portcalafat.com
www.portcalafat.com
UKW/VHF 09
🕒 Daily, 24 h; year round

€ 11,25 x 3,7 m
42,73 EUR (June-Aug), 28,20 EUR (May+Sept.), 25,64 EUR (Oct.-April)
plus 21% VAT

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

In der Bucht vor dem kleinen, assoziierten Hafen San Jordi, neben einer abgetrennten Badezone und der Strandzufahrt. Ca. 1 sm südwestlich von Port Calafat.

Dans la baie devant le petit port de San Jordi, à côté d'une zone de baignade séparée et de l'accès à la plage. À environ 1 nm au sud-ouest du Port Calafat.

TANKEN / STATION-SERVICE

Diesel und Benzin bei der Einfahrt an Backbord vor dem Travellift-Becken. Wassertiefe hier 2,5 m. Automaten-Tankstelle mit Kreditkartenzahlung.

Diesel et essence à l'entrée à bâbord devant le bassin de halage. Profondeur de 2,5 m. Pompe automatique avec paiement par carte de crédit.

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

Der Travellift bewegt Yachten bis 40 t Verdrängung und 4,5 m Breite. Service-Betriebe sind nicht ansässig, können aber durch das Hafenbüro angefordert werden.

Le chariot de halage peut supporter des yachts jusqu'à 40 t et de 4,5 m de large. Les services sont non résidents, mais peuvent être sollicités au bureau portuaire.





YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

Nicht ansässig / *non-résidents*

RESTAURANTS & BARS

Restaurants in der Feriensiedlung oberhalb des Hafens und an der Bucht vor der Einfahrt.

Restaurants dans la zone vacancière, en amont du port et sur la baie devant l'entrée.

NIGHTLIFE / BOÎTES DE NUIT

El Ranxo

an der Küstenstraße, auf halber Strecke zwischen Calafat und L'Ametlla.

Sur la rue longeant la côte, à mi-chemin entre Calafat et L'Ametlla.

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Ein Mini-Supermarkt in der Feriensiedlung oberhalb des Hafens. Öffnet außerhalb der Hochsommermonate nur vormittags.

Mini supermarché dans la zone vacancière en amont du port. Ouvre uniquement l'après-midi en dehors de la haute saison des mois d'été.

Les Cases d'Alcanar – Las Fuentes



Von La Ràpita Richtung Süden: fünf Häfen auf 30 sm bis Las Fuentes. Von dieser Marina in der Ortschaft Alcossebre sind es erneut circa 30 sm auf direktem Weg zu den naturgeschützten Vulkaninseln Islas Columbretes, wo es kostenlose Bojen gibt.



Direction sud depuis La Ràpita : à cinq ports et 30 nm de distance de Las Fuentes. Ce port de plaisance du village d'Alcossebre est à moins de 30 nm des Islas Columbretes, îles volcaniques naturellement protégées, où des bouées gratuites sont à disposition.

- 1 Les Cases d'Alcanar - 40° 33,1' N 000° 32,1' E → page 50**
Außergewöhnlich: Der Club hier erlaubt tagsüber kostenloses Festmachen.
À noter : Le club permet l'amarrage gratuit de jour.
- 2 Vinaròs - 40° 27,3' N 000° 28,6' E → page 52**
Liegeplätze in schöner Nähe zum Restaurantviertel. Yachtwerft für große Boote.
Mouillages tout près du quartier des restaurants. Chantier naval pour gros bateaux.
- 3 Benicarló - 40° 24,5' N 000° 26,1' E → page 54**
Die Restaurants hier genießen einen guten Ruf über die Stadt hinaus.
Les restaurants participent à la bonne réputation de la ville.
- 4 Peñíscola - 40° 21,1' N 000° 24,2' E → page 56**
Die Altstadt ist ein Muss, aber Yachten auf der Durchreise können hier nur ankern.
La vieille ville est un must, mais les yachts et bateaux de transit ne peuvent pas accoster.
- 5 Serra d'Irta → page 58**
Ein Naturpark zwischen Peñíscola und Las Fuentes. Es gibt vier kostenlose Bojenfelder.
Un parc naturel entre Peñíscola et Las Fuentes. Quatre champs de bouées gratuits.
- 6 Las Fuentes / Alcossebre - 40° 14,8' N 000° 17,3' E → page 60**
Mittelgroße Marina. Kürzeste Distanz zwischen Festland und den Islas Columbretes.
Marina de taille moyenne. La distance la plus courte entre la terre ferme et les îles Columbretes.





Les Cases d'Alcanar



Hafenort der im Hinterland gelegenen Kleinstadt Alcanar. Der Südteil gehört den Fischern, der andere Teil dem örtlichen Club Nàutic. Freie Plätze werden an Gastyachten vergeben. Besonderheit: Der Club erlaubt tagsüber kostenloses Anlegen auf der Innenseite der Außenmole, damit Yachtcrews Einkäufe oder Essen gehen können. Immerhin gibt es hier 20 Restaurants, die vor allem regionale Meeresfrüchte auf der Speisekarte haben ...



Port de la petite ville d'Alcanar située dans l'arrière-pays. Sa partie sud appartient aux pêcheurs, l'autre partie au Club Nàutic local. Les mouillages libres sont disponibles aux invités. À noter : le club autorise l'amarrage gratuit en journée sur le côté intérieur de la jetée extérieure pour permettre aux équipages de se ravitailler ou de manger. Il y a par ailleurs 20 restaurants, dont la carte propose surtout des fruits de mer...

ANSTEUERUNG ARRIVER

Es gibt keine Untiefen im Einfahrtsbereich, aber die Wassertiefe geht vor dem Kopf der Innenmole auf 2 m zurück. In der Einfahrt bis zum Kran am Fuß der Außenmole 4-3 m. An den Stegen A und B gibt es Muringleinen, sonst auch Fingerstege.

Il n'y a pas de hauts fonds dans la zone d'entrée, mais la profondeur est de 2 m en tête de la jetée intérieure. De l'entrée à la grue au pied de la jetée extérieure, elle est de 4 à 3 m. Sur les passerelles A et B, on trouve des lignes de mouillage ainsi que des pontons.

FESTMACHEN AMARRER

Für Yachten bis 20 m und 2 m Tiefgang (nur längsseits und/oder vor Kopf von Pantalán A). Am Pantalán A, gegenüber der Tankstelle, tagsüber auch längsseits auf der Innenseite der Außenmole.

Pour les yachts jusqu'à 20 m de longueur et 2 m de tirant d'eau (uniquement sur la longueur et/ou en tête de la passerelle A). Sur la passerelle A, en face de la station-service, durant la journée également sur la longueur à l'intérieur de la jetée extérieure.

€ 0,82 EUR/m² (June-Sept.)

0,43 EUR/m² (Oct.-May)

plus 21% VAT, water, electr.

Office

Mon-Sun 9-13 +15-19 (June-Sept.)

Mon-Sat 9-14, Sun + hol. closed

(Oct.-May)

Marineros

9-21 (June-Sept.), 9-19 (Oct.-May)

Club Nàutic Les Cases

T +34 977 735 001

cncalcanar@hotmail.com

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

Südlich des Hafens lange Sandstrände vor denen man je nach Windrichtung ankern kann. / *Au sud du port, de grandes plages de sable devant lesquelles il est possible de jeter l'ancre selon la direction du vent.*

TANKEN / STATION-SERVICE

Zu Dienstzeiten des Marinero. Am Kopf der Innenmole. Wassertiefe 2 m. Es gibt nur Diesel.

- Kleiner Hafen, wenig Gastplätze
- Beliebter Ort wegen Restaurants
- Sondertarif für kurzfristiges Anlegen

- *Petit port, peu de mouillages*
- *Lieu apprécié pour ses restaurants*
- *Tarif spécial pour l'amarrage de courte durée*



Durant les périodes de service des marins. En tête de la jetée intérieure. Profondeur 2 m. Diesel seulement.

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

In / À La Ràpita

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

In / À La Ràpita

RESTAURANTS & BARS

Mehr als ein Dutzend Restaurants in



40° 33,1' N 000° 32,1' E

FI(4)G 11s

unmittelbar Hafennähe, gelistet unter:
Plus d'une douzaine de restaurants à proximité du port :

www.alcanarturisme.com

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Es gibt viele kleine Läden für Obst und Gemüse und Meeresfrüchte und Mini-Supermärkte in Hafennähe.

Il y a de nombreux petits magasins de fruits et légumes et de fruits de mer, ainsi que des petits supermarchés à proximité du port.

FESTE / FESTIVITIES

Rund um den Hafen: Letzter Samstag im Juli – Verkostung von Miesmuscheln. Erster Samstag im August – Fiesta marinera mit riesiger Nudel-Paella. Feiern zum 15. August – mit Stieren.

Autour du port : dernier samedi de juillet - Dégustation de moules. Premier samedi d'août – Fiesta marinera avec gigantesque paëlla de nouilles. Fête du 15 août – avec des taureaux.

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

La Moleta del Remei

Bedeutende Siedlung aus dem 7. bis

2. Jahrhundert v. Chr. Gelegen an der Straße von Alcanar nach Uldecona. Kurzer Fußweg vom Parkplatz neben der Wallfahrtskapelle Ermita del Remei.

Importante cité du VIIe au IIe siècle av. J.-C. Situé dans le rue Alcanar à Uldecona, tout près de la zone de stationnement à côté de l'ermitage Ermita del Remei.

July-Sept.: Sat +Sun 17-20,

Oct.-June Sat+Sun 11-14

www.alcanarturisme.com/destinations/la-moleta-del-remei/

Vinaròs



Ein angenehmer Hafen für einen Zwischenstopp, denn er ist eng mit der kleinen Stadt verbunden. In wenigen Minuten ist man zudem am Meeresboulevard nördlich des Hafens mit zahlreichen Restaurants.

Das Hafenbecken ist in den letzten Jahren erweitert worden, weil von hier eine Erdgasplattform zirka 10 sm vor der Küste bedient werden sollte (Plataforma „Castor UGS“, 40° 23,7' N 000° 42,5' E4. Mo(U)W 15s). Doch die liegt still seit Bohrungen zu Erdstößen in den Orten an der Küste führten. Profitiert hat von der Erweiterung vor allem eine alteingesessene Schiffs- und Yachtwerft, die noch weiter expandieren kann und will.



Un port agréable pour faire une halte en raison de sa proximité avec la petite ville. En quelques minutes, on se retrouve sur le boulevard de front de mer au nord du port, avec de nombreux restaurants.

Ces dernières années ont vu le bassin du port s'élargir en prévision de la mise en service d'une plateforme gazière à environ 10 nm des côtes (Plataforma « Castor UGS », 40° 23,7' N 000° 42,5' E4. Mo(U)W 15s). Celle-ci est cependant inactive depuis que des forages ont conduit à des tremblements de terre sur la côte. C'est la vieille industrie navale qui a avant tout profité de cet agrandissement et qui le poursuivra.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Nördlich von Vinaròs erstreckt sich eine flache Steilküste mit kleinen Stränden und lockerer Bebauung. Höhere Gebäude zeigen deutlich die Stadt an. Beim Einlaufen überall ausreichende Wassertiefen von 6 m und mehr, nur langsam abnehmend.

Au nord de Vinaròs s'étend une zone de falaises avec de petites plages et des lotissements plus simples. Des

- Schöne Nähe von Marina und Ort
- Meeres-Promenade schließt an
- Werft bedient auch Großyachten
- *Proximité du port de plaisance et de la ville*
- *Tout près de la promenade de front de mer*
- *Chantier naval pour grands yachts*

hauts bâtiments indiquent clairement la ville. En entrant dans le port, on trouvera des profondeurs de 6 m et plus, décroissant petit à petit.

FESTMACHEN AMARRER

230 Liegeplätze für Boote bis 16 m Länge. Die Schwimmstege des Club Nautic sind an ihrem Ende mit Tonnen markiert. Sie bilden eine Trennlinie zum Hafenteil der Fischer mit der Seehandelsbörse Lonja. Die Tarife sind günstig. *230 mouillages disponibles pour les bateaux jusqu'à 16 m de long. Les docks flottants du Club Nautic sont signalés par des bouées à leur extrémité. Celles-ci forment une ligne de séparation avec la partie du port réservée aux pêcheurs et la criée (Lonja). Tarifs abordables.*

€ 10,01-12m

31,00 EUR (June-Sept.)

20,00 EUR (Oct.-May)

Incl. 21% VAT, water, electr. + tax G-5
Kommerziell genutzte Schiffe zahlen einen Aufschlag von 30%.

Les bateaux à usage commercial paient une majoration de 30%.

Office

Mon-Fri 9-14 -16-19, year round

Am Wochenende übernimmt der Wachdienst in einem Häuschen vor dem Club-Büro.

Le week-end, le service de surveillance occupe la petite maison devant le bureau du Club.

T 964 451 705, M 670 758 653

cnvinaros@telefonica.net

www.clubnauticvinaros.com

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

Nördlich des Hafens vor der flachen Steilküste, je nach Windrichtung.

Au nord du port, devant les falaises, selon la direction du vent.

TANKEN / STATION-SERVICE

Einlaufend an Steuerbord auf Höhe der Werft. Nur Diesel.

À tribord à hauteur du chantier. Diesel uniquement.

⌚ Mon-Fri 9-13 + 15-19,

Sat + Sun closed

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

Club Náutic, 25-t-Travellift

Varadero Vinaròs

250-t-Travellift für Schiffe bis 30 m Länge, 11 m Breite und 8 m Tiefgang. Damit ist die Werft auch für Großyachten eine gute Option, zumal die Preise eher niedrig sind. Man arbeitet mit allen Bootsbauwerkstoffen und ist zertifiziert, auch große Schiffe zu entsorgen.



40° 27,3' N 000° 28,6' E

Un chariot de halage de 250 t pour les bateaux jusqu'à 30 m de longueur, 11 m de largeur et 8 m de tirant d'eau. Le chantier naval est donc une bonne option pour les grands navires de plaisance, d'autant que les prix sont plutôt bas. L'entreprise emploie tous les matériaux de construction et dispose d'une certification pour le démantèlement des gros bateaux.

T +34 964 450 270
M +34 607 607 523
info@varaderovinaros.es
www.varaderovinaros.es

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

Náutica Columbretes
Efectos Navales, C. del Music Carles Santos 8, T +34 964 407 910

RESTAURANTS & BARS

Großes Angebot in Hafennähe und in der Stadt. Siehe: / Grande offre à proximité du port et en ville. Voir : www.turisme.vinaros.es

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Ein Supermarkt nahe der Marina. Ergänzend kleinere Läden (Obst, Gemüse und Meeresfrüchte) / Un supermarché proche du port de plaisance. Des petits magasins pour compléter (fruits, légumes et fruits de mer)

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

Festungsstadt Morella

Tagesausflug ins Landesinnere. Innerhalb der Festungsmauern befindet sich ein Kastell.

Ville forteresse Morella

Excursion à l'intérieur des terres. A l'intérieur des fortifications se trouve un château. daily 11-19 h, 3,50 EUR.

www.morellaturistica.com

Weitere Ausflüge unter:

Autres excursions :

www.turismodecastellon.com

La Moleta del Remei

Bedeutende Siedlung aus dem 7. bis 2. Jahrhundert v. Chr. Gelegen an der Straße von Alcanar nach Ulldecona. Kurzer Fußweg vom Parkplatz neben der Wallfahrtskapelle Ermita del Remei. *Importante cité du VIIe au IIe siècle av. J.-C. Situé dans la rue Alcanar à Ulldecona, tout près de la zone de stationnement à côté de l'ermitage Ermita del Remei.*

July-Sept.: Sat +Sun 17-20,
Oct.-June Sat+Sun 11-14

www.alcanarturisme.com/destinations/la-moleta-del-remei/

Benicarló

 Mittelgroße Stadt mit einer Marina für 300 Sportboote und einem Teil für durchaus große Fischereischiffe. Vom Charakter her ein kommerzieller Hafen, weil sich die Marina im hinteren Teil befindet und eher „unsichtbar“ ist. Peñíscola, die alte Festungs- und Papststadt auf einem Felsporn, nur 3,5 sm südlich, ist schon gut zu sehen. Dazwischen erstreckt sich ein langer und viel besuchter Strand mit umfassender Bebauung.

 Ville de taille moyenne avec une marina pour 300 bateaux de plaisance et une partie réservée aux plus grands bateaux de pêche. Ce port ressemble à un port commercial : sa marina se trouve à l'arrière et est plutôt «invisible». Peñíscola, la vieille ville papale fortifiée située sur un éperon, à seulement 3,5 nm au sud, est déjà bien visible. À côté s'étend une longue plage très fréquentée entourée de lotissements.

ANSTEUERUNG ARRIVER

In der Einfahrt ca. 4 m Wassertiefe. Später abnehmend. Keinerlei Untiefen. Environs 4 m de profondeur à l'entrée. Profondeur décroissante. Pas de hauts fonds.

FESTMACHEN AMARRER

300 Liegeplätze an Schwimmstegen mit Fingerstegen. / 300 mouillages à appontement sur les docks flottants.

€ 12 x 3,69 m

27,48 EUR (July/August)

16,39 EUR (Sept.-June)

Multihulls: 0,57 EUR/m² (July/August)

0,34 EUR/m² (Sept.-June)

Incl. water, electr., +21% VAT, tax G-5

- Große Fischereiflotte und Werft
- Gastronomie mit Anspruch
- Gut für den Besuch von Peñíscola
- Grande flotte de pêche et chantier naval
- Gastronomie remarquable
- Idéal pour visiter Peñíscola

Achtung: Bei einer Reservierung werden 25% des Liegegeldes vorab verlangt und bei Stornierung werden je nach Zeitraum maximal 25% zurückgezahlt. / **Attention :** Lors de la réservation, vous devrez verser un acompte de 25 % du montant des frais d'amarrage ; en cas d'annulation, 25% maximum du montant pourra être remboursé, selon le délai.

Office

Marina Benicarló, Puerto deportivo

June-Sept.:

Mon-Sun 09-14.30 + 16-20

Oct.-May: Wed-Sat 09-14 +

16-19; Mon, Tue, Sun 09-14

T +34 964 462 330

info@marinabenicarlo.com

www.marinabenicarlo.com

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

Je nach Windrichtung am besten vor den langen Sandstränden zwischen Benicarló und Peñíscola oder südlich der Festungsstadt Peñíscola.

Selon la direction du vent, privilégier le devant des longues plages de sable entre Benicarló et Peñíscola ou au sud de la forteresse de Peñíscola.

TANKEN / STATION-SERVICE

Einlaufend an Steuerbord. Diesel und Benzin. Absaugung von Rückhaltetanks. / À tribord en arrivant. Diesel et essence. Extraction du réservoir de retenue.

T +34 964 473 829

☎ 01/05-30/09: Mon-Sat 10-14 + 16-18.30, Sun 10-13.30

01/10-30/04: Mon-Fri 10-13.30 + 15.30-18, Sat 10-14, Sun closed

(daily, 24h: Tankautomat, Station essence self-service)

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

Oremar S.A.

Travellifte mit 32 t und 220 t Tragkraft.

Chariot de halage avec capacité de levage de 32 t et 220 t.

info@oremar.net

www.oremar.net

MGB Nautica

Motorenservice, technische Dienstleistung / Service moteur, services techniques, M +34 637 191 152

Electro Mediterráneo Naval

Yachtelektrik / Installations électriques yacht. Av. de Méndez Núñez, 117

T +34 964 465 016 / +34 964 472 915

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

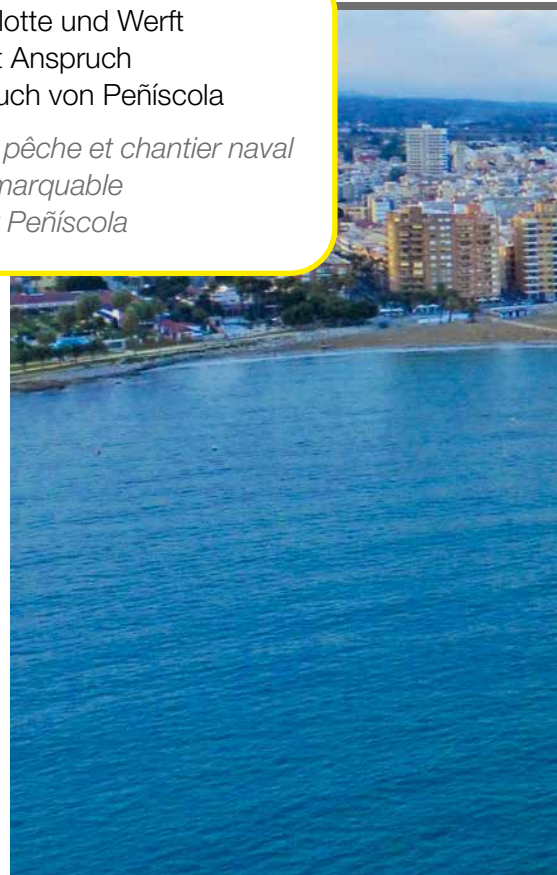
☎ Mon-Fri 8-13 + 15-19

Oremar S.A.

im Yachthafen / dans la marina

T +34 964 471 945

M +34 676 043 004





RESTAURANTS & BARS

Zahlreiche Restaurants und Bars auf dem Hafen-Gelände, gelistet auf der Webseite der Marina. / *De nombreux restaurants et bars autour du port, listés sur le site Web de la marina.*
Große Auswahl in der Stadt. Mehr Restaurants siehe: / *Étendue offre dans la ville. Pour plus de restaurants, voir :*
www.ajuntamentdebenicarlo.org

NIGHTLIFE / BOÎTES DE NUIT

Diverse Angebote, auch in Hafennähe. Dazu informiert die Webseite der Marina.

Diverses offres, notamment à proximité du port. Informations à retrouver sur le site Web de la marina.

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Zwei Supermärkte in Hafennähe, südwestlich gelegen: Mercadona und Lidl. Mehr in anderen Teilen der Stadt. Fisch kann man zur richtigen Zeit auch bei der Auktionshalle (Lonja) einkaufen, denn den Frauen der Fischer ist es erlaubt, einen Teil des Fangs direkt es vermarkten.

Deux supermarchés à proximité du port, au sud-ouest : Mercadona et

Lidl. Plus de magasins ailleurs en ville. On peut acheter du poisson à la criée (Lonja) au bon moment, car les femmes des pêcheurs ont le droit de vendre directement une partie des produits de la pêche.

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

Festungsstadt / Ville fortifiée
Peñíscola > Seite / Page 56

Andere Ausflugsmöglichkeiten unter: /
D'autres possibilités d'excursions :
www.turismodecastellon.com



Peñíscola



Die alte Festungsstadt bzw. die Strände nördlich davon liegen an der spanischen Mittelmeerküste bei den Besucherzahlen auf Rang zwei hinter dem bekannten Benidorm. Allerdings überwiegt in Peñíscola der nationale Tourismus. Leider kann man vor der Stadt nur ankern und mit dem Beiboot anlanden, denn der Handelshafen gehört allein den Fischern.

Bekannt ist Peñíscola auch als päpstliche Stadt, denn Pedro de Luna (auch Papa Luna und unter diesem Begriff im Stadtbild omnipräsent) musste als Gegenpapst Benedikt XIII. 1411 das französische Avignon verlassen und entschied sich für Peñíscola.



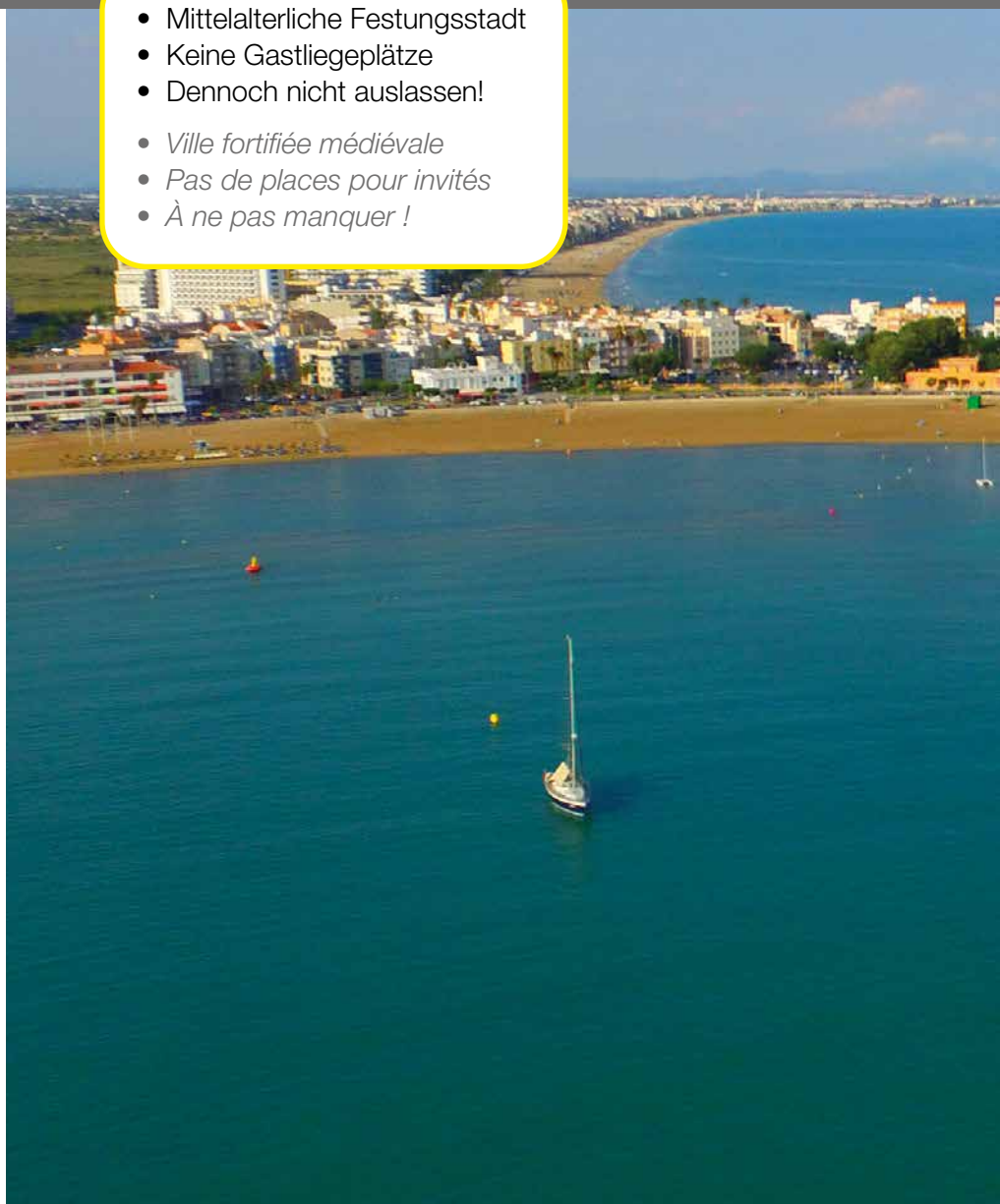
La vieille ville fortifiée, et plus exactement ses plages au nord, se situe au deuxième rang des villes de la côte méditerranéenne espagnole en termes de nombre de visiteurs, derrière Benidorm. Peñíscola l'emporte cependant pour le tourisme national. Malheureusement, la seule possibilité est de jeter l'ancre devant la ville et débarquer en canot car le port de commerce est le domaine des pêcheurs.

Peñíscola est également connue en tant que ville papale car Pedro De Luna (également connu comme Pape Luna partout en ville) a dû en tant qu'antipape Benoît XIII quitter la ville française d'Avignon en 1411 pour Peñíscola.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Peñíscola fällt aus südlichen wie nördlichen Richtungen auf, denn die Altstadt liegt auf einem ins Meer hineinragenden, über 60 m hohen Felsen. Es gibt keine gefährlichen Untiefen im Einfahrtsbereich, allerdings gehen die Wassertiefen westlich der Innenmole, wo Yachten ankern können, auf 2 m

- Mittelalterliche Festungsstadt
- Keine Gastliegeplätze
- Dennoch nicht auslassen!
- *Ville fortifiée médiévale*
- *Pas de places pour invités*
- *À ne pas manquer !*



und weniger zurück. Vom Kopf der Außenmole bis zur Hafeneinfahrt ist es mit circa 6-4 m ausreichend tief. Seekarten zeigen eine Ostuntiefentonne östlich des Kastells, die das Ende einer alten Mole bezeichnen soll, doch die war 2016 nicht am Platz.

Peñíscola est bien visible du sud comme du nord, la vieille ville étant située sur une saillie dans la mer, perchée sur un rocher d'environ 60 m de hauteur. Il n'y a pas de hauts fonds dangereux dans la zone d'entrée, mais à l'ouest de la jetée intérieure, là où peuvent mouiller les yachts, la profondeur est de 2 m ou moins. En haut de la jetée extérieure jusqu'à l'entrée du port, la profondeur atteint environ 6 à 4 m. Certaines cartes

navales indiquent une balise de hauts fonds à l'est du château, signalant l'extrémité d'une vieille jetée, mais elle n'était plus en place en 2016.

FESTMACHEN AMARRER

Man kann versuchen, nach Rücksprache bei einem der Fischerboote längsseits zu gehen. Die Liegeplätze für Sportboote an der Innenseite der Außenmole sind dauerhaft belegt.

Une possibilité est de demander la permission de se placer à côté d'un bateau de pêche. Les amarrages pour les bateaux de plaisance à l'intérieur de la jetée extérieure sont tous occupés.



40° 21,1' N 000° 24,2' E

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

Vor dem Hafen auf Wassertiefen von kaum mehr als 2 m. Gut haltender Grund. Bei südlichen Winden auch nördlich des Kastells vor einer großzügig abgeteilten Schwimmzone.

Devant le port, la profondeur n'atteint pas plus de 2 m. Bonne prise au sol. Par vent du sud, également au nord du château devant une zone de baignade bien séparée.

TANKEN STATION-SERVICE

Die Tankstelle bedient nur die Fischer.
La station-service sert uniquement les pêcheurs.

TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

In / À Benicarló + Las Fuentes

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

In / À Benicarló + Las Fuentes

RESTAURANTS & BARS

Siehe unter: / Voir : www.peniscola.es

Viele der Lokale innerhalb der Altstadtmauern bieten durchaus Qualität, trotz des großen touristischen Andrangs.

De nombreux endroits à l'intérieur de la vieille ville offrent des services de qualité, malgré l'affluence touristique.

ENTREDOSAGUAS

Im Sommer die Sundowner-Bar! Sehr schön gelegen zwischen Strand und Altstadt, aber auch nicht preiswert.

Le bar Sundowner où prendre un cocktail pendant l'été. Très bien situé entre la plage et la vieille ville, mais assez onéreux.

Blick vom Kastell in Richtung Süden über die Altstadt mit dem Leuchtturm. Im Hintergrund die Serra d'Irta.
Vue du château vers le sud, donnant sur la vieille ville et le phare. À l'arrière-plan la die Serra d'Irta.



AUSFLÜGE / EXCURSIONS

Ein Besuch der mittelalterlichen Altstadt auf dem Felsporn ist ein Muss. Die Burg ist zu besichtigen, Papst Pedro de Luna ließ sie für seine Zwecke umbauen.

Une visite de la vieille ville médiévale sur l'éperon rocheux est indispensable. Il faut visiter le château qu'a fait reconstruire le Pape Pedro de Luna à ses propres fins.

🕒 21/03-15/10: 09.30-21.30

16/10-20/03: 10.30-17.30

€ 5 EUR, red. 3,50 EUR, kids free

Eine Attraktion ist der Bufador, ungefähr dort, wo die Außenmole auf die

Stadtmauer trifft. Bei ruhigen Bedingungen kann man das Meer nur hören durch eine natürliche Verbindung im Fels, aber bei Seegang schießt hier das Wasser mit Wucht heraus.

Le Bufador est l'une des attractions ; il se trouve à l'endroit où la jetée extérieure rencontre les fortifications de la ville. Par temps calme, il est possible d'y écouter la mer au travers de son lien naturel au rocher, mais par mer agitée, elle se jette dessus avec force.

Andere Ausflugsmöglichkeiten unter:
D'autres possibilités d'excursions sur :
www.turismodecastellon.com

BOJEN / BOUÉES

Südwestlich von Peñíscola erstreckt sich über mehr als 8 sm die Reserva Natural Marina Serra d'Irta. Zum Schutz der Posidonia-Seegrasfelder wurden hier vier Bojenfelder verankert, Ankern ist verboten. Das erste befindet sich drei 3 sm entfernt von Peñíscola, hat 9 weiße Bojen auf einer Wassertiefe von 4,5 m. Es folgen, bis 2,5 sm vor Las Fuentes, drei weitere Felder mit 9, 8 und 6 Bojen. Die Wassertiefen sind hier überall ähnlich, zwischen 5 und 4 m. Reservierungen müssen und können nicht vorgenommen werden, werden aber auch nicht nötig sein.



Au sud-ouest de Peñíscola s'étend sur plus de 8 m la Reserva Natural Marina Serra d'Irta. Quatre champs de bouées ont été ancrés pour la protéger des herbiers de posidonies. Le mouillage y est interdit. Le premier champ se trouve à 3 m de Peñíscola ; il est composé de 9 bouées blanches à une profondeur de 4,5 m. Les trois autres champs se situent à 2,5 nm de Las Fuentes et sont dotés de 9, 8 et 6 bouées. La profondeur est relativement constante entre 5 et 4 m. Les réservations sont impossibles, mais non nécessaires.



Eines von vier Bojenfeldern vor der Serra d'Irta
Un des quatre champs de bouées de la Sierra d'Irta

Las Fuentes / Alcossebre



Hafen der touristischen Ortschaft Alcossebre und mit weniger als 30 sm am nächsten zur naturgeschützten Inselgruppe Columbretes gelegen. Der Ort ist nur in den Sommermonaten belebt. Dann öffnen auch die zahlreichen Restaurants entlang des Yachthafens. Südlich der Marina Sandstrände. Die Marina eignet sich für Yachten bis 2,5 m Tiefgang.



Port du village touristique Alcossebre à moins de 30 nm de l'archipel protégé des Columbretes. Le lieu s'anime exclusivement durant les mois d'été. Ouvrent alors de nombreux restaurants le long de la marina. Au sud de la marina, des plages de sables. La marina convient aux yachts jusqu'à 2,5 m de tirant d'eau.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Es gibt einen von weit her gut sichtbaren, weißen Leuchtturm 1 sm nordöstlich des Yachthafens, FI(4) 18s. Das weiße Gebäude der Capitania in der Form eines Segels sticht von weitem heraus, während die Mole unscheinbar ist. Nachts ist dessen Befeuerung vor den hellen Lichtern des Ortes schwer zu erkennen. Wassertiefe in der Einfahrt bei 3 m.

Il y a un phare blanc, bien visible, à 1 nm au nord-est de la marina, FI(4) 18s. L'édifice blanc de la Capitainerie sous forme de voile est visible de loin. La nuit, son éclairage est difficile à reconnaître avec celui du village à l'arrière. Profondeur de 3 m à l'entrée.

FESTMACHEN AMARRER

274 Liegeplätze für Yachten bis 20 m an Schwimmstegen mit Fingerstegen. 274 places pour les yachts jusqu'à 20 m au niveau des docks flottants à appontement.

Puerto Deportivo Las Fuentes

T +34 964 412 084
puertolf@gmail.com

Office

Mon-Fri 9-14 + 16-21,
Sat+Sun 9-14 + 16-21 (June-Sept.)
Mon-Fri 9-14 + 16-19, Sat 9-14 +
16-19, Sun: only Marineros (Oct-May)

€ 10,01-12x4,5m
43,12 EUR (June-Sept.)
28,75 EUR (Oct.-May)
Incl. 21% VAT, water, electr.; no tax G-5

ANKERPLÄTZE MOUILLAGES

Je nach Windrichtung am besten vor den Sandstränden südlich der Marina. Selon la direction du vent, privilégier les zones devant les plages de sables au sud-est de la marina.

BOJEN / BOUÉES

Nordöstlich von Las Fuentes erstreckt sich über mehr als 8 sm die Reserva Natural Marina Sierra de Irta. Zum Schutz der Posidonia-Seegrasfelder wurden hier vier Bojenfelder verankert, Anker ist verboten. Das erste befindet sich drei 3 sm entfernt von Las Fuentes, hat 6 weiße Bojen auf einer Wassertiefe von 4 m. Es folgen bis 3 sm vor Peñíscola drei weitere Felder mit 8, 9 und 9 Bojen. Die Wassertiefen sind hier überall ähnlich, zwischen 5 und 4 m. Reservierungen müssen und können nicht vorgenommen werden, werden aber auch nicht nötig sein. Im südlichen Teil der Sierra gibt es Stellen mit schlechter bis nicht vorhandener Mobilfunk-Abdeckung.

Au nord-est de Las Fuentes s'étend sur plus de 8 nm la Reserva Marina Natural Serra d'Irta. Pour protéger les champs de posidonies, quatre bouées ont été

- Kurze Distanz zu Columbretes-Inseln
- Neben Reserva Marina Serra d'Irta
- Hafen und Ort leben im Sommer auf
- À proximité des Îles Columbretes
- Proche de la Reserva Marina Serra d'Irta
- Port et village animés pendant l'été

40° 14,8' N 000° 17,3' E



ancrées. Le mouillage y est interdit. Le premier champ se trouve à 3 nm de Las Fuentes ; il est composé de 6 bouées blanches à une profondeur de 4 m. Trois autres champs se situent à 3 nm de Peñíscola et sont dotés de 8, 9 et 9 bouées. La profondeur est relativement constante, entre 5 et 4 m. Il n'est pas possible de faire des réservations, bien qu'elles ne soient pas nécessaires. Dans certains endroits de la partie sud de la Sierra, la couverture mobile est mauvaise, voire inexistante.

TANKEN / STATION-SERVICE

Einlaufend an Backbord. Diesel und Benzin. Absaugung von Rückhaltetanks. / À bâbord. Diesel et essence. Extraction du réservoir de retenue. ⌚ daily 9-13.30 + 15.30-19



TECHNISCHER SERVICE SERVICE TECHNIQUE

Náutica Ramon
T +34 964 414 688

Náutica Alba
T +34 964 412 193
M +34 686 987 523

YACHTAUSRÜSTER ACASTILLEURS

siehe oben / voir plus haut

RESTAURANTS & BARS

Siehe unter: / Voir :
www.alcossebre.org

EINKAUFEN / ALIMENTATION

Supermärkte, u. a. am Passeig Maritim
südlich des Hafens.
*Des supermarchés, notamment sur le
Passeig Maritim au sud du port.*

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

Fahrt zur Ermita Santa Llúcia, die ober-
halb der Marina liegt. Circa 1 km vor der
Ermita liegt das auch bei Wassersport-
lern sehr beliebte Restaurant „El Pinar“
in der gleichnamigen Siedlung. Terrasse
mit Blick auf Küste und Meer.

*Itinéraire vers l'Ermitage de Santa Llú-
cia, situé au-dessus de la marina. À un
kilomètre avant d'arriver à l'ermitage se
trouve le restaurant « El Pinar », situé
dans une zone portant le même nom,*

*très célèbre parmi les amateurs de
sports aquatiques. Terrasse avec vues
sur la mer et le littoral.*

T +34 964 412 266
🕒 ca. 12-16 + 19-23

Zum Tauchen auf die Islas Columbre-
tes. Kurzfristig am besten mit einer
Tauchschule möglich. Z. B. mit **Barra-
cuda**, Büro im Hafen.

*Plonger aux îles Columbretes. À court
terme, de préférence avec une école de
plongée. Ex. avec **Barracuda**, bureau
sur le port.*

T +34 964 412 623
M +34 669 876 197
www.barracadabuceo.com

Andere Ausflüge Möglichkeiten unter: /
D'autres possibilités d'excursions sur :
www.turismodecastellon.com

Islas

- Naturgeschützte Vulkaninseln
- Kostenlose Bojen für Boote
- Führungen auf der Isla Grossa
- Fischreiche Unterwasserwelt
- *Îles volcaniques protégées*
- *Bouées de mouillage gratuites*
- *Guides sur la Isla Grossa*
- *Riche faune sous-marine*



Wie ein hingeworfenes Hufeisen liegt sie da, L'Illa Grossa. Nur diese größte der Columbretes-Inseln kann betreten werden und auch nur im Rahmen einer Führung zum Leuchtturm. Immerhin ist man hier in einem Meeresschutzgebiet, 30 sm vor dem Festland.

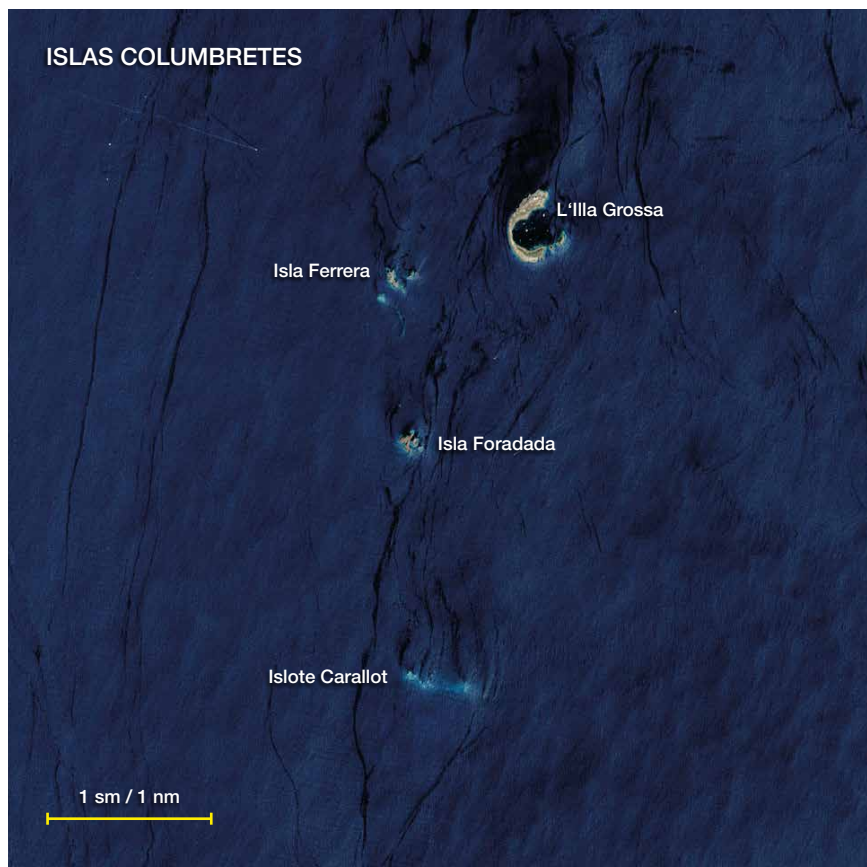
Le fer à cheval de l'Illa Grossa. Seule la plus grandes des îles Columbretes peut être visitée, et cela exclusivement dans le cadre d'une visite guidée du phare. Il s'agit en effet d'une aire marine protégée, à 30 nm de la terre ferme.

Columbretes

39° 53,9' N 000° 41,5' E

Punta Michorn
LFIWR 13s





 Zirka 30 sm vor der Festlandküste gelegen, sind die naturgeschützten Inselchen vulkanischen Ursprungs ein Ziel, das man irgendwann einmal angesteuert haben sollte. Die Islas Columbretes sind eine Reserva Marina mit Einschränkungen für den Fischfang und einigen Restriktionen für Besucher.

Es gibt Bojen für Boote unterschiedlicher Länge zum Übernachten.

Durch den Schutz seit 1990 haben die Columbretes eine reiche Unterwasserwelt, die man beim Tauchen und auch schon beim Schnorcheln erleben kann. Betreten werden darf nur ein Teil der größten Insel, Isla Grossa, und das nur im Rahmen einer Führung.

Mit einem Besuch auf den Columbretes teilt man auch die längere Distanz einer Überfahrt zu den Balearen. Nach Sant Antoni de Portmany an der Westseite von Ibiza sind es nur noch 65 sm direkter Weg, bis Port d'Andratx, nächstgelegener Hafen auf Mallorca, 80 sm.

Entstanden sind die Columbretes Forschungen zufolge vor 12 Mio. Jahren.

Rund um die Isla Grossa hat man vier Stellen lokalisiert, an denen es zu Ausbrüchen gekommen sein muss.

 À environ 30 nm des terres, ces petites îles volcaniques naturellement abritées sont à voir au moins une fois. Les îles Columbretes constituent une réserve marine où s'appliquent des restrictions pour la pêche et pour les visiteurs.

Des bouées permettent à des bateaux de différentes longueurs d'y passer la nuit.

Les mesures de protection en place depuis 1990 ont permis aux Columbretes de développer un monde sous-marin très riche, que l'on peut observer en plongée ou avec un tuba. Il n'est possible d'accéder qu'à une seule partie de la plus grande île, l'Isla Grossa, et uniquement dans le cadre d'une visite guidée.

La visite des Columbretes permet de faire une pause lors de la traversée jusqu'aux Baléares. Jusqu'à Sant Antoni de Portmany sur la côte ouest

d'Ibiza, il ne reste que 65 nm de trajet direct. Jusqu'au port d'Andratx, port le plus proche de Mallorca, il y a 80 nm. Selon les recherches, les Columbretes sont nées il y a 12 millions d'années. Autour de l'Isla Grossa, quatre sites ont été localisés, au niveau desquels des éruptions formatrices de l'île se sont vraisemblablement déroulées.

ANSTEUERUNG ARRIVER

Bei durchschnittlicher Sicht taucht die größte und mit 67 m höchste Insel der Gruppe aus zirka 15 sm Entfernung am Horizont auf. Vom Festland kommend, quert man einige Seemeilen vor den Inseln eine Großschifffahrtsroute. Der Seeraum rund um die Hauptinsel Isla Grossa ist rein, aber innerhalb ihrer nach Osten offenen Bucht Puerto Tofino gibt es vor allem im mittleren Teil am nördlichen und südlichen Rand knapp überspülte oder sporadisch austauchende Untiefen.

Weitere Untiefen befinden sich rund um die anderen Inselchen der Gruppe, vor allem südlich der Islote La Ferrera und bei den südlichsten Felsen im sich über gut 3 sm erstreckenden Mini-Archipel. Befeuerte Seezeichen stehen ausschließlich auf der hufeisenförmigen Isla Grossa, darunter der weithin sichtbare Leuchtturm.

L'île la plus grande et la plus haute (67 m) de l'archipel émerge à environ 15 nm à l'horizon. En venant de la terre ferme, on traverse un grand axe maritime à l'approche des îles. La zone maritime autour de l'île principale de l'Isla Grossa est claire, mais à l'intérieur de sa baie ouverte vers l'ouest, Puerto Tofino, des hauts fonds émergent sporadiquement, surtout dans la partie centrale et sur les bords nord et sud. D'autres hauts fonds se trouvent autour des autres petites îles de l'archipel, surtout au sud de l'Islote La Ferrera et plus au sud sur les rochers d'un mini-archipel s'étendant sur 3 bons milles nautiques. Des balises lumineuses sont exclusivement installées sur l'Isla Grossa, île en forme de fer à cheval, y compris le phare très visible.



Blick von der Südseite zum Leuchtturm / Vue de la partie sud du phare

BOJEN / BOUÉES

In der hufeisenförmigen Bucht Puerto Tofino sind zehn Festmache-Bojen verankert, auf der Westseite der Isla Grossa weitere drei, für den Fall, dass Seegang aus östlichen Richtungen einen Aufenthalt dort unmöglich machen sollte. Es gibt auch von dieser Westseite aus einen Anleger mit Aufgang zum Besuch der Insel. Die meisten Bojen im Puerto sind für Boote bis 15 m Länge, für über 15 m gibt es drei (auch die drei auf der Westseite) und für Einheiten über 20 m nur eine Boje.

Die maximale Länge ist auf den Bojen vermerkt. Man befestigt die Leine an der kleineren Hilfsboje.

Vor der wesentlichen kleineren Nachbarinsel Foradada liegen auf der Westseite zwei Bojen aus und eine einzelne befindet sich westlich der Isla Ferrera. Die Bojen dort dürfen jedoch nicht zum Übernachten genutzt werden.

Bojen können nicht reserviert werden. Nach Auskunft der Ranger, die auf der Insel Gruppen bis zum Leuchtturm füh-

ren, waren bis jetzt nur an wenigen Tagen im August alle Bojen belegt. Aber auch in diesen Fällen gibt es kein Problem, denn vorübergehend kann eine Boje durch zwei Schiffe genutzt werden, so die Bedingungen es zulassen. Eine Anmeldung über UKW-Kanal 09 wird gewünscht (nur bis ca. 23 Uhr).

Dix bouées d'amarrage sont ancrées sur la baie en forme de fer à cheval de Puerto Tofino, et trois autres à l'ouest de l'Isla Grossa, pour les situations où la houle d'est rend l'arrêt impossible. Un escalier sur la côte ouest permet l'accès à l'île. La plupart des bouées de Puerto conviennent aux bateaux jusqu'à 15 m de longueur ; les bateaux plus longs en disposent de trois (les trois également sur la côte ouest) ; pour les navires de plus de 20 m, une seule bouée est disponible. La longueur maximale est marquée sur les bouées. On fixe l'amarre à une bouée d'assistance plus petite. Devant la plus petite île voisine de Foradada, se trouvent deux bouées sur la côte ouest et une seule à l'ouest de la Isla Ferrera.

Il est impossible d'utiliser les bouées pour y passer la nuit.

Les bouées ne peuvent être réservées. Selon les guides qui mènent les groupes jusqu'au phare de l'île, les bouées sont rarement toutes occupées en dehors du mois d'août. Mais même dans ce cas, il est possible d'utiliser une bouée pour deux bateaux si les conditions s'y prêtent. Il est souhaitable d'effectuer la demande par voie VHF 09 (uniquement jusqu'à 23 heures).

AUSFLÜGE / EXCURSIONS

Für einen Besuch der Hauptinsel muss man sich über UKW-Kanal 09 anmelden. Es werden dann Gruppen zusammengestellt für Führungen, die circa 1,5 Stunden dauern. Sie beginnen um 10.30, 12.00, 13.30, 17.00 und 18.30 Uhr. Das Anlanden passiert mit dem Beiboot bei einem Drehkran im Westteil der Hafenbucht.

An Land wird ausschließlich der nördliche Teil der Isla Grossa besucht, vom Anleger in Richtung Leuchtturm.



Landgang: Gruppenführungen zu festen Zeiten, einer von vier Rangern ist Vicente Ferris Malondà.
 Permission à terre : visites groupées à heures fixes;
 l'un des guides est Vicente Ferris Malondà.

Boote an Bojen: 10 gibt es in der Hauptbucht Puerto Tofino.
 Bateau amarrés : il y a dix bouées dans la baie principale de Puerto Tofino.



Andere Areale dürfen nicht betreten werden und mehr als 78 Personen pro Tag sollen es laut Reglement nicht werden, im Juli und August sind auch bis zu 120 möglich. Die Ranger – einer von ihnen ist der Deutsch sprechende Biologe Vicente Ferris Malondà – erzählen den Besuchern über die Geschichte der Inselgruppe: die letzten Leuchtturmwärter, die Ausrottung der Schlangen vor dem Bau des Leuchtturms 1856, die besonderen Pflanzen und Tiere. Darunter Eleonorenfalken, die jedes Jahr im Spätherbst nach Madagaskar und wieder zurück fliegen, und auf den Columbretes in Höhlen der Steilküste

unterhalb des Leuchtturms leben. Die Columbretes sind bei Tauchern sehr beliebt, weil sich die Unterwasserwelt ohne Fischfang enorm entwickelt hat. Zackenbarsche soll man beim Schnorcheln sehen können, dazu Barrakudas und Langusten. So kommen regelmäßig Tauschulen vom Festland herüber. 72 Taucher pro Tag sind maximal zulässig. Wer allein tauchen möchte, sollte mindestens 15 Tage im Voraus einen Antrag stellen, Kontakt auf S. 68. Ein Erlebnis, das man nicht unterschätzen sollte, sind die Nächte auf den Columbretes. Weit entfernt vom Festland gibt es abgesehen vom Schein des

Leuchtturms keine Lichtverschmutzung. Ein perfekter Sternenhimmel ist garantiert, solange keine Wolken aufziehen oder der Mond zu hell leuchtet. Wer Sternschnuppen sehen möchte, sollte zwischen dem 17. Juli und 24. August einen Besuch planen. Es ist die Zeit des jährlich wiederkehrenden Meteorschauers der Perseiden mit dem Maximum um den 13. August.

Pour la visite de l'île principale, il est nécessaire de faire la demande par voie VHF 09. Des groupes seront alors constitués, pour une visite d'environ 1 h 30. Les visites ont lieu à 10 h 30, 12 h 00,



13 h 30, 17 h 00 et 18 h 30. L'arrivée s'effectue en canot près d'une grue sur la partie ouest de la baie du port.

Sur terre, seule la partie nord de l'Isla Grossa se visite, depuis les escaliers en direction du phare. L'accès aux autres zones est interdit et un maximum de 78 personnes par jour peut visiter l'île, 120 en juillet et août. Les guides racontent aux visiteurs l'histoire de l'archipel : les derniers gardiens de phare, l'extermination des serpents avant la construction du phare en 1856, la faune et la flore locales. Notamment les faucons d'Eléonore, qui chaque année à la fin de l'automne migrent vers Madagascar

et reviennent, occupent les cavités des falaises abruptes des Columbretes en aval du phare.

Les Columbretes sont appréciées des plongeurs en raison du foisonnement de la vie sous-marine en l'absence de pêche. Plonger en apnée permet ainsi de voir des mérus, des barracudas et des homards.

Les écoles de plongée visitent donc régulièrement les lieux. Un maximum de 72 plongeurs est autorisé quotidiennement. Pour plonger, il est nécessaire d'effectuer la demande au moins 15 jours à l'avance (voir en page 68).

Une expérience hors du commun :

passer une nuit sur les Columbretes. La distance de la terre ferme signifie qu'aucune lumière hormis celle du phare ne crée de pollution lumineuse. Un ciel étoilé parfait est garanti, tant qu'aucun nuage ne s'invite ou que la lune n'éclaire trop le ciel. Il est possible de voir des étoiles filantes en planifiant un séjour entre le 17 juillet et le 24 août. C'est la période de l'année durant laquelle il est possible d'observer les pluies de météores des Perséides, plus intenses autour du 13 août.

REGELN & GENEHMIGUNGEN *RÈGLEMENTS & PERMISSIONS*

Da es sich um ein Meeresschutzgebiet handelt, ist Fischfang in den gesteckten Grenzen verboten. Auch Ankern ist verboten, als Alternative gibt es die Bojen an den genannten Plätzen. An Land ist es untersagt, die Wege zu verlassen. Man darf keine Pflanzen pflücken oder auf sie treten, keine Steine mitnehmen und keine Tiere.

Aire marine protégée, la pêche y est défendue dans les limites définies. Le mouillage est également interdit ; il convient d'utiliser les bouées aux endroits indiqués. Au sol, il n'est pas autorisé de circuler en dehors des chemins. La cueillette de plantes, le ramassage de pierres et la prise d'animaux sont interdits.

Genehmigung, u. a. zum individuellen Tauchen, erteilt:

Autorisation de plongée, notamment individuelle, dispensée par :

Planatario de Castellón

Paseo Marítimo 1

E-12100 Grau de Castelló

T +34 964 288 912

M +34 679 196 310

E-Mail: parque_columbretes@gva.es

www.citma.gva.es/web/pn-illes-columbretes

Offizieller Flyer zum Download:

Brochure officielle à télécharger :

<https://parquesnaturales.gva.es/va/web/pn-illes-columbretes/publicaciones>



Blick nach Südwesten, zur Isla Foradada und Islote Carallot
Vue au sud-est, sur l'Isla Foradada et l'Isote Carallot





Auf Oktopusfang: Ein Fischer verlässt den Hafen, im Heck hunderte Cardufos ...
Pêche du poulpe : un pêcheur quitte le port, le bateau chargé de centaines de cardufos ...

SEEWETTER MÉTÉO MARITIME

 Erfahrene Skipper kennen das Ebro-Delta als Wetterscheide. Nordöstlich davon dominieren nördliche Winde, auf der anderen Seite herrschen eher südliche Winde vor. Starkwind kommt zwischen dem späten Frühjahr und dem frühen Herbst eher selten vor, und wenn, dann am ehesten im Zusammenhang mit einem ausgeprägten Mistral (Nordwind aus dem Golfe du Lion). Ein kräftiger Levante (Ostwind) trägt Wellen und Dünung heran.

 Les skipper expérimentés voient dans le Delta de l'Èbre une frontière météorologique. Au nord-est dominant les vents du nord, et de l'autre côté les vents de sud. Parfois un vent fort souffle entre la fin du printemps et le début de l'automne ; si cela arrive il s'agit généralement d'un mistral fort (vent du nord du Golfe du Lion). Un levante fort (vent de l'Est) engendre des vagues et de la houle.

SEEWETTERBERICHTE

Das in diesem Portbook beschriebene Seegebiet wird in den Mittelmeer-Seewetterberichten als „Balearien“ bezeichnet. Es umfasst am Festland die Küstenlinie zwischen San Feliu de Guíxols an der Costa Brava und Cabo de la Nao gegenüber von Ibiza. Seeseitig verläuft die Vorhersagegrenze

entlang der Nordwestküsten von Ibiza und Mallorca. Das Angebot an Seewetterberichten ist fast unüberschaubar. Es gibt zahlreiche kostenlose Angebote im Internet. Hier ein kostenloser Dienst beispielhaft: www.weatheronline.de Oben rechts die Sprachauswahl treffen. -> Sport -> Segelwetter Linke Seite, hier in Folge auswählen: Europa -> Mittelmeer West -> Balearien Hier sind die Prognosen für bis zu sieben Tage auch Ort für Ort abrufbar. Ein viel genutzter Bezahlendienst ist www.wetterwelt.de

SOURCES D'INFORMATIONS MÉTÉOROLOGIQUES

La zone maritime décrite dans ce Portbook est appelée «Baléares» dans les bulletins météo méditerranéens. Elle comprend la rive continentale entre Sant Feliu de Guíxols, sur la Costa Brava et Cabo de la Nao en face d'Ibiza. Côté mer, la limite de prévision s'étend le long de la côte nord-ouest d'Ibiza et de Majorque. L'offre de bulletins de météo maritime est à s'y perdre. Il y a d'innombrables offres gratuites sur internet. Un exemple de service gratuit : www.weatheronline.co.uk

En haut à droite, il est possible de choisir la langue d'utilisation.

-> Sport -> Météo marine

Côté gauche, sélectionnez ici dans une rangée : Europe -> Méditerranée (Ouest) -> Baléares

Y sont disponibles les prévisions sur sept jours pour chaque lieu.

MEERESSTRÖMUNGEN COURANTS MARINS

Ein genereller, aber nur schwach ausgeprägter Strom verläuft entlang der Küste in südlichen Richtungen. Das zeigt sich ganz besonders auch am Ebro-Delta, wo die Anlandungsgebiete durch die Sandfracht des Ebro südlich der Mündung deutlich größer sind. Dieser Strom kann durch stärkere Windereignisse überlagert oder verstärkt werden. Wasserstandsänderungen durch Gezeiten spielen kaum eine Rolle. Üblich sind weniger als 25 cm, nur zu Springzeiten und durch Starkwind mehr.

Un courant général, mais plus faible, circule le long de la côte dans les directions sud. Son influence se remarque particulièrement dans le Delta de l'Èbre où les zones d'alluvions sont bien plus étendues au sud de l'embouchure en raison de la charge en sable de l'Èbre. Ce courant peut être chevauché ou renforcé par des événements venteux plus forts. Les changements de niveau d'eau dus aux marées ne jouent qu'un petit rôle. Ils n'atteignent souvent qu'un peu plus de 25 cm, au printemps seulement, et plus par vent fort.

GEDRUCKTE SEEKARTEN CARTES MARITIMES

Übersegler / Carte de navigation

Imray M 13, Dénia to Barcelona and Ibiza, 1:440.000, WGS 84.

Letzte Korrekturen unter / Dernières corrections voir : www.imray.com

Sportbootkarten

Für die Küstenfahrt sind die französischen Sportbootkarten „Navicarte“ evtl. besser geeignet als die amtlichen spanischen Seekarten. Diese Karten der spanischen Küste von Norden bis Barcelona haben überwiegend den Maßstab 1:50.000, die Karten der übrigen Küste Spaniens den Maßstab 1:100.000.

Cartes nautiques sportives

Pour longer les côtes, les cartes françaises destinées à la navigation de plaisance «Navicarte» sont plus indiquées que les cartes officielles espagnoles. Ces cartes du nord de la côte espa-

gnole jusqu'à Barcelone sont la plupart du temps à l'échelle 1 : 50.000, tandis que les cartes du reste de la côte espagnole sont à l'échelle 1 : 100 000.

ERGÄNZENDE LITERATUR LITTÉRATURE COMPLÉMENTAIRE

Für einen Abstecher zu den Balearen gibt es Informationen im „Portbook Mallorca, Ibiza, Formentera, Menorca“, 24,90 EUR, ISBN 978-3-9817056-4-5. Im (Fach-)Handel und unter www.portbook-mallorca.com

Des informations pour les voyages aux Îles Baléares sont à consulter dans le «Portbook Mallorca, Ibiza, Formentera, Menorca», 24,90 EUR, ISBN 978-3-9817056-4-5.

Dans les commerces spécialisés et sur www.portbook-mallorca.com



FISCHFANG PÊCHE

Neben den zahlreichen Fischerbooten im Revier, die zum größten Teil tagsüber unterwegs sind, gibt es zahlreiche Fisch- und Muschelzuchten, die mit gelben Leuchttönen markiert sind. Eine Besonderheit ist der Tintenfischfang. Dazu werden Cardufos auf dem Meeresgrund ausgelegt, einseitig offene Gefäße, früher aus Ton, heute aus Kunststoff. Sie dienen Oktopussen als Rückzugsort, ähnlich einer Höhle an felsigen Abschnitten. Die Cardufos sind über ein Seilsystem miteinander verbunden und werden nacheinander aufgeholt. Um den Oktopus zum Verlassen seiner „Höhle“ zu bewegen, wird durch ein kleines Loch auf der Rückseite konzentriertes Salzwasser oder auch eine leicht ätzende Flüssigkeit appliziert.



Bon profit: Zu Miesmuschel und Austern gehört ein kühler Weißwein der Region ...
Moules et les huîtres s'accordent avec un vin blanc frais de la région ...

Oltre les nombreux bateaux de pêche de la région, qui sont en mer pour la journée, il existe de nombreux élevages de poissons et de mollusques, marqués par des bouées lumineuses jaunes. Une pratique particulière est la pêche au poulpe. À cet effet, des Cardufos (réceptacles autrefois en argile, aujourd'hui en plastique) sont déposés au fond de la mer, ouverts d'un côté. Ils servent de caches au poulpe tels des cavités sur les sections rocheuses. Les Cardufos sont reliés entre eux par un système de cordes et positionnés l'un après l'autre. Pour forcer le poulpe à quitter sa «cavité», on applique de l'eau salée concentrée ou un liquide légèrement corrosif à travers un petit trou à l'arrière.

SPEZIALITÄTEN DER REGION SPÉCIALITÉS DE LA RÉGION

- Die roten und weißen Weine aus der Region Terra Alta im Landesinneren.
- Licor Creme d'Arroz, ein Reislikör.
- Austern und Miesmuscheln aus La Ràpita. Besonders im Geschmack, da sie in einer Mischung aus Süß- und Salzwasser wachsen.
- Roter Thunfisch, gerade in L'Ametlla häufig auf der Speisekarte zu finden.
- Die Paella – wenn man sich hier schon in dem Reisanbaugebiet Spaniens befindet.
- Seeanemonen „Ortiguitas“, die frittiert serviert werden.

- Les vins rouges et blancs de la région de Terra Alta à l'intérieur des terres.
- Licor de Crema d'Arros, une liqueur de riz.
- Huîtres et moules de La Ràpita. Particulièrement goûteuses, car elles sont élevées dans un mélange d'eau douce et d'eau salée.
- Le thon rouge est régulièrement proposé à la carte des restaurants de L'Ametlla.
- La Paella – parce que on se retrouve déjà dans le domaine de la riziculture espagnole
- Les anémones de mer « Ortiguitas », qui sont servies frites.

ANREISE SE RENDRE SUR PLACE

Der nächstgelegene Flughafen ist in Reus bei Tarragona. Jeweils zirka zwei Stunden entfernt sind Barcelona und Valencia. Vom Flughafen Barcelona gibt es die Möglichkeit einer Einwegmiete nach La Ràpita mit Europcar.

L'aéroport le plus proche est à Reus près de Tarragona. À environ deux heures de Barcelone et de Valence. À l'aéroport de Barcelone, il est possible de louer un véhicule pour un trajet à sens unique vers La Ràpita avec Europcar.



Impressum / Mentions légales

Copyright:

Ajuntament de la Ràpita, 2023

Die Marke „Portbook“ wird hier in Wort und Bild verwendet mit Genehmigung von Martin Muth, Verlag „BonaNova Books“, Norderstedt, Deutschland.

La marque «Portbook» est ici utilisée dans le texte et les images avec la permission de Martin Muth, éditeur de «Bonanova Books», à Norderstedt, en Allemagne.

Bilder / Photos

Carlos Cabrera

Manolo Pons

Pere Borràs

Lorenzo Dueso

Martin Muth

S./p. 58/59, © maylat - Fotolia

S./p. 6/7 & cover, © joangil - Fotolia

Satellitenbilder / Images satellites :

- ESA (S./p. 2, 18)

- albedo39 Satellitenbildwerkstatt, Köln, www.albedo39.de (S./p. 4, 14, 16, 23, 25, 34, 49, 64)

Koordination / Coordination :

Jordi López Roig

Inhalte / Contenu :

Martin Muth

Grafik / Design éditorial :

Monika Linnenbecker

Druckerei / Imprimerie : Jordi Dasso

Print reference :

Dip. Legal: T 1591-2018

Übersetzung / Traduction :

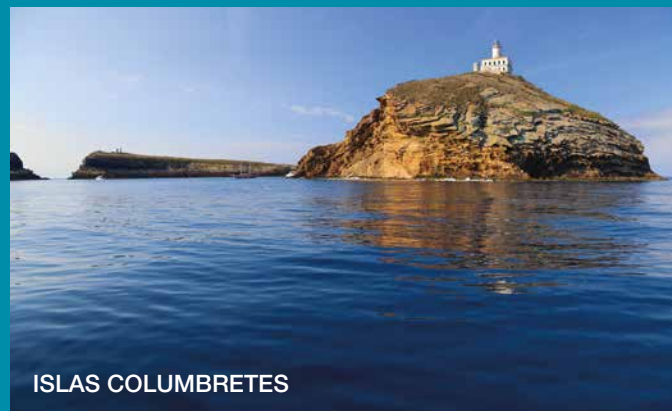
Lextrad

Nicht zur Navigation zu verwenden

Die in diesem Buch abgedruckten Karten sind eine Navigationshilfe und ersetzen keine offiziellen amtlichen Karten. Nur offizielle amtliche Karten und die Mitteilungen für Seefahrer enthalten die für die sichere Navigation erforderlichen Informationen und der Kapitän ist immer für ihren korrekten Einsatz verantwortlich.

Ne pas utiliser pour la navigation

Les cartes de ce livret sont une aide à la navigation et ne remplacent pas les cartes officielles. Seules les cartes et communications maritimes de source officielle contiennent les informations nécessaires à la sécurité de la navigation et le capitaine est responsable de leur utilisation prudente.



Nautischer Führer Ebro-Delta



Dieses moderne Handbuch präsentiert die Küstenregion rund um das Mündungsgebiet des Ebro-Stroms für Wassersportler. Das Delta ist ein Vogelparadies, die Reiskammer Spaniens und auch Fische und Meeresfrüchte gedeihen hier prächtig.

Satellitenbilder und Übersichtsseiten zeigen die Häfen und Buchten eines Küstenabschnitts auf einen Blick, was die Törnplanung enorm erleichtert. Tipps zum Ausgehen und Anregungen für Ausflüge ergänzen die vielfältigen nautischen Informationen. Etwas ganz Besonderes in dieser Region ist die naturgeschützte Inselgruppe der Columbretes vulkanischen Ursprungs, circa 30 Seemeilen vor der Küste.

Guide nautique Delta de l'Èbre



Ce livret moderne présente la région côtière autour de l'embouchure de l'Èbre pour les amateurs de sports nautiques. Le Delta est un paradis pour les oiseaux, la rizière de l'Espagne et un lieu où foisonnent poissons et fruits de mer.

Image satellites et pages récapitulatives offrent un aperçu des ports et des baies du littoral pour faciliter la planification de votre voyage. Des suggestions de sorties et d'excursions viennent compléter les diverses informations de navigation. Parmi les lieux uniques de la région figure l'archipel protégé des Columbretes, un lieu issu d'éruptions volcaniques situé à une trentaine de milles marins de la côte.